



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

# geMEINsam WIESuell

Ämtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies  
Zustellung durch Post.at  
236. Ausgabe, April 2016



## 20 Jahre WELSCHI

„Dieser Laufbewerb für Kinder soll auch etwas Besonderes sein – Laufen ohne Zeitnehmung! Kinder sollen ihre Freude am Laufen zeigen, sich begeistern lassen, ohne an eine Stoppuhr zu denken oder sich an einer Zeit zu orientieren,“ war das Motto am 3. Mai 1997 für den 1. WELSCHI – und das gilt auch nach 20 Jahren noch immer.

Seite 23

**Die fliegenden Reporter**  
Der Jugendschutz und wir  
Seite 24

**Neue Serie**  
Berichte aus den Schulchroniken  
Seite 31

**Ein Verein stellt sich vor**  
Hobby Trak und 2-Rad Sulmtal  
Seite 40-41

**Geschützte Denkmäler**  
Hochstube und Hofkapelle in Unterfresen  
Seite 48



## Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!



Die Marktgemeinde Wies ist seit vielen Jahren für verschiedene größere und kleinere Veranstaltungen verantwortlich. Ob Welschlauf, Kinder- und Jugendsommer, Wiesen grün & Himmelblau, Generationenfest, Kürbisfest, Straßenfest, Adventsingens oder Faschingsumzug. Diese gesellschaftlichen Ereignisse wurden inzwischen ein wesentlicher Bestandteil des Gemeindelebens und erzeugen auch ein positives Bild über die Gemeindegrenzen hinweg. Mit dem Emmausgang in Wernersdorf hat die nunmehrige Großgemeinde Wies eine weitere symbolträchtige Veranstaltung übernommen. Der religiöse Mittelpunkt des Emmausganges sind das Zusammenkommen der Menschen und das bewusste Feiern miteinander. Eine wertvolle Botschaft, die gerade im Hinblick auf die Gemeindefusion und das Zusammenwachsen der einzelnen Ortsteile von großer Bedeutung sind. So wurde am Ostermontag der Dorfplatz in Wernersdorf zu einem Ort der Begegnung in der neuen Großgemeinde Wies – zusätzlich noch bei prächtigem Wetter. Ich freue mich, dass es mit vielen tatkräftigen Händen gelungen ist, diese Veranstaltung zu organisieren und umzusetzen. Ich danke allen Verantwortlichen und besonders den Ehrenamtlichen recht herzlich für ihren Einsatz ...

meint ...  
Ihr/ dein Bürgermeister  
Josef Waltl

# Beschlüsse des Gemeinderates und

Nachdem es immer wieder Wünsche nach **Auflösung von alten Gemeindegewegen** gibt, hat der Gemeinderat eine diesbezügliche Vorgangsweise beschlossen:

Zuerst muss geklärt werden, ob ein öffentliches Interesse bzw. Rechte anderer bestehen, wie touristische Interessen oder Interessen von Anrainern. Dann wird der Gemeindegeweg jedoch keinesfalls aufgelöst. Wenn kein öffentliches Interesse besteht, ist eine Übertragung durch Verkauf (Verkehrswert der Fläche) möglich. Eine kostenlose Übertragung ist nur dann vorgesehen, wenn die Gemeinde dadurch einen entsprechenden Nutzen hat, wie z.B. durch den Wegfall von Erhaltungskosten.

Nachdem die **Verbindungsstraße auf dem Ortsteil Limberg zwischen Kraß** und Eckweber (Kollmannstraße) durch den Eigentümer mittels Schranken abgesperrt wurde, hat der Gemeinderat die Einleitung von rechtlichen Schritten beschlossen, da es sich nach Meinung der Marktgemeinde Wies um einen öffentlichen Weg handelt.

Der Gemeinderat hat einstimmig die **Nachnutzung der Gemeindegebäude in Wernersdorf und Limberg** beschlossen. In Wernersdorf sollen die Amtsräume in eine Wohnung umgebaut werden. Der Sitzungssaal soll für die Vereine zur Verfügung stehen bzw. zukünftig als Trauungssaal angeboten werden. In Limberg werden die Amtsräume in zwei Wohnungen umgebaut und im Dachgeschoß entstehen zwei weitere Wohnungen.

Für den Stromanschluss für die **Entsäuerungsanlage Schloss Limberg** wurde der Stromliefervertrag mit der Energie Steiermark abgeschlossen. Die Kosten für den Anschluss betragen € 8.323,5 exkl. MWSt.

Den Auftrag für die Vermessung bzw. die **Herstellung der Grundbuchordnung** für die Straße in Kreuzberg/ Eichegg hat das Ver-

messungsbüro DI Prattes aus Pöfing Brunn erhalten. Die Kosten betragen € 24.395,28 inkl. MWSt.

In der Vergangenheit wurden von den ehemaligen Gemeinden Wernersdorf und Limberg **Muttertagsfeiern** durchgeführt. Im Sinne einer Gleichbehandlung aller GemeindebewohnerInnen hat der Ausschuss Soziales bzw. der Gemeinderat eine Neuregelung beschlossen. Demnach gibt es zukünftig in jedem Ortsteil eine Muttertagsfeier, zu der alle Mütter eingeladen sind. Grundsätzlich sollte diese Feier am Samstag vor dem Muttertag von 9.00 bis 11.00 stattfinden. Nachdem in diesem Jahr jedoch an diesem Tag der WELSCHLAUF stattfindet, lädt die Marktgemeinde Wies alle Mütter am Samstag, den 30. April recht herzlich ein. Veranstaltungsorte: GH Köppl, GH Toplerhof, VS Wernersdorf und GH Strutz. Um verlässliche Anmeldung wird gebeten.

Für den **Fuhrpark der Gemeinde Wies** wurden 3 Fahrzeuge angekauft: Zwei Ford-Caddy beim Autohaus Wetl in Wies. Die Kosten je Fahrzeug betragen € 11.990,-- exkl. MWSt. Ein Pritschenwagen wurde beim Autohaus Paier in Deutschlandsberg zum Preis von € 15.138,-- exkl. MWSt. angekauft.

Das **Areal der Fa. Semmernegg** im Unteren Markt soll auf Antrag des Eigentümers vom Industriegebiet in Kerngebiet umgewidmet werden. Der Gemeinderat hat die Einleitung der Flächenwidmungsplan-Änderung einstimmig beschlossen.

Die **Liftanlage** im Gemeindehaus in Wernersdorf musste von einem Personenlift in einen Lastenlift umgebaut werden. Den Auftrag erhielt die Fa. Schindler GmbH Wien mit einer Auftragssumme von € 3.980 inkl. MWSt. Für den **Gemeindetraktor** John Deere wurden bei der LWG Wies eine Garnitur Traktorreifen um € 8.140,- - inkl. MWSt. angekauft.

Für die **Volksschule Wies** wurden für die Lesecke Sitzmöbel bei der



# des Gemeindevorstandes

Fa. Projekt Schul- und Objekteinrichtungen zum Preis von € 1.845,-- angekauft.

## **Biomülltonne: pro Abfuhr nur € 2,15 Strauchschnitt: Neue Abgabenstellen Rasenschnitt gehört in die Biomülltonne**

Grundsätzlich darf man Biomüll nicht über die Restmülltonne entsorgen, sondern jeder sollte diesen selbst kompostieren. Dies ist aber in vielen Fällen, wie bei Wohnungen oder in stark verbauten Gebieten gar nicht möglich. In den Altgemeinden Wies und Wernersdorf wurde in der Vergangenheit bereits die Biomüllabfuhr angeboten. Seit Jahresbeginn können nun die Liegenschaftseigentümer aller Ortsteile dieses Angebot in Anspruch nehmen. Im Gegensatz zum Restmüll (8,67 Mal im Jahr) wird der Biomüll 39 Mal im Jahr abgeführt. In den Sommermonaten wöchentlich und in den Wintermonaten 14-tägig. Ebenfalls über die Biomülltonne sollte der Grünschnitt (Rasenschnitt) entsorgt werden. Der **Strauchschnitt** (Äste, Heckenschnitt – jedoch KEIN Rasenschnitt) kann zukünftig kostenlos in Limberg beim Sportplatz und in Wies beim Bauhof entsorgt werden. Auf Grund der hohen Kosten und des Gleichheitsgrundsatzes (ein entsprechendes Service müsste allen Gemeindebewohnern gleichermaßen angeboten werden) stehen die beiden Großcontainer in Steyeregg und Kalkgrub in Zukunft nicht mehr zur Verfügung. In Limberg wurden die Kosten für die Großcontainer natürlich in die Abfallgebühren eingerechnet. Deshalb hatte auch diese Gemeinde die mit Abstand höchsten Gebühren. Außerdem ist die Marktgemeinde Wies bei den Gebühren für die Biomülltonne sehr günstig. Die Kosten für ein 120 lt –Biomüllgefäß betragen in der ehemaligen Gemeinde Wernersdorf € 183,- oder betragen

derzeit in einer Nachbargemeinde € 200,-. In der Marktgemeinde Wies wird dieses Service um lediglich € 83,73 angeboten. Dies bedeutet je Abfuhr nur € 2,15. Billiger geht es wirklich nicht mehr!

## **Wasserleitungs- und Straßenbau in Kreuzberg/Eichegg geht zügig voran.**

Die Bauarbeiten im Bereich Kreuzberg/Eichegg gehen mit enormen Schritten voran. Die Erneuerung des Wassernetzes der Hauptleitung, welche im Bereich der Straße liegt, soll bis Mitte Mai abgeschlossen sein. Die Erneuerung der Hausanschlüsse in diesem Bereich erfolgt bis Ende Juli. Parallel dazu wird die Generalsanierung des 3,4 km langen Straßennetzes in vier Etappen erfolgen. Dabei sind folgende Fertigstellungstermine vorgesehen: Abschnitt 1 (Gaißeregg bis Fastlhöhe) Ende April 2016  
Abschnitt 2 (Fastlhöhe bis Kreuzung Kreuzberg/Eichegg) Ende Mai 2016  
Abschnitt 3 (Kreuzung Kreuzberg/Eichegg bis Anwesen Trumler) Ende Juni 2016  
Abschnitt 4 (Kreuzung Kreuzberg/Eichegg bis Anwesen Gollien) Ende August 2016  
Bis zur Fertigstellung ersuchen wir noch um Verständnis für die unvermeidlichen Verkehrsbehinderungen und die starke Staubbelastung.

Im Zuge der thermischen **Sanierung der Neuen Mittelschule** in Wies wurden folgende Aufträge (inkl. MWSt.) vergeben:

**Baumeisterarbeiten**, Fa. Köppl-Posch, Wies € 11.968,80

**Heizungsinstallation**  
Fa. Wonisch, Pölfing-Brunn € 64.993,76

**E-Installation**, Fa. Schimpl, St. Peter i. S. € 24.000,--

**Steuerungstechnik**  
Fa. Harnisch, Pölfing-Brunn € 27.600,--

## Fixtermine

**Sprechtag des Bürgermeisters  
Mag. Josef Walzl**  
Jeden Freitag 14.30 - 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies.

**Sprechtag des  
1. Vizebürgermeisters  
Franz Jöbstl:**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
15.30 - 17.00 Uhr  
in der Servicestelle Wielfresen.  
Sollte der Sprechtag auf einen  
Feiertag fallen, findet dieser  
am 2. Freitag im Monat statt.

**Sprechtag des Ortsteilbürgermeisters  
Johannes Mörth:**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
15.30 - 17.00 Uhr  
in der Servicestelle Wernersdorf.  
Sollte der Sprechtag auf einen  
Feiertag fallen, findet dieser am  
2. Freitag im Monat statt.

**Sprechtag des Ortsteilbürgermeisters  
August Nußmüller:**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
15.30 - 17.00 Uhr  
in der Servicestelle Limberg.  
Sollte der Sprechtag auf einen  
Feiertag fallen, findet dieser  
am 2. Freitag im Monat statt.

## EU-Gemeinderat

**G**R Sabine Ehmman vertrat die Marktgemeinde Wies in ihrer Eigenschaft als EU-Gemeinderätin bei der 4. Generalversammlung der Europa-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte am 1. März 2016 in Wien, wo die Möglichkeit bestand, über EU-Themen informiert zu werden und Anliegen der EU erklärt zu bekommen. So beschäftigten sich die Europa-Gemeinderäte in drei interaktiven Workshops zu den Themen „Europa wirkungsvoll kommunizieren“



# Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Wies schreibt die Stelle

## einer Kindergartenpädagogin/ eines Kindergartenpädagogen

für die Leitung des Kindergartens aus.

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden), wobei eine teilweise Freistellung vom Kinderdienst vorgesehen ist.

### Anstellungserfordernisse:

- erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik oder der Diplomprüfung an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogin-Kolleg für Kindergartenpädagogik
- soziale Kompetenz (Team-, Entscheidungs- und Konfliktlösungsfähigkeit)
- Nachweis einer mindestens zweijährigen Tätigkeit im Kindergarten- oder Kinderkrippendienst
- Eine Hortausbildung sowie Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht
- Eine Ausbildung für frühsprachliche Förderung ist erwünscht

### vorgesehener Dienstantritt: 1. September 2016

Die Anstellung erfolgt vorerst befristet bis zum 31. August 2017. Der erste Monat gilt als Probemonat. Bei entsprechender Eignung ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen.

Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1962, LGBl. 160, in der gültigen Fassung sowie das Entlohnungsschema k3 des Stmk. Dienst- und Besoldungsrechtes für Kindergartenpädagoginnen/Kindergartenpädagogen, Erzieherinnen/Erzieher an Horten und Kinderbetreuerinnen/Kinderbetreuer, LGBl. 77/1985, in der gültigen Fassung, Anwendung. Das Mindestgehalt laut Gehaltsschema beträgt € 1.822,80 zuzüglich der LeiterInnenzulage in Höhe von € 126,70.

**Schriftliche Bewerbungen sind bis längstens 06. Mai 2016** unter Anschluss folgender Unterlagen postalisch an die **Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies** oder an die E-Mail Adresse: **gde@wies.at** zu übermitteln.

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Prüfungszeugnisse
- aktuelle Strafregisterbescheinigung
- Nachweise über die bisherige Tätigkeiten
- vorhandene Dienstzeugnisse
- bei männlichen Bewerbern Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung



# Stellenausschreibung

Die **Marktgemeinde Wies** schreibt einen **Dienstposten** als Vertragsbedienstete/r nach dem Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetz LGBL. Nr. 160/1992 i.d.g.F.

## als **Bademeisterin/Bademeister**

für das **Freibad in Wernersdorf**

im Entlohnungsschema II Arbeiter, Entlohnungsgruppe 5, Stufe 1 öffentlich aus.

Mindestgehalt brutto: € 1.613,20 bei einem Beschäftigungsausmaß von 100%.

### Anforderungen:

- Absolvierung des Kurses zur Bademeisterin/zum Bademeister und den dazu notwendigen Zusatzausbildungen (z.B. Hygieneausbildung)
- 16 Stunden Rot-Kreuz-Kurs (kann auch nachträglich zu Beginn des Dienstverhältnisses erlangt werden)
- vollendetes 18. Lebensjahr

Erforderlich sind weiters hohe Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeit, abhängig von der Witterung, auch Wochenenddienste, umsichtiges und eigenständiges Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft verbunden mit Teamfähigkeit, freundliches Auftreten und gute Umgangsformen.

### Tätigkeiten:

- Badeaufsicht einschließlich aller Nebenarbeiten wie Reinigungsarbeiten und Grünflächenpflege

**Geplanter Arbeitsbeginn: ca. 1. Juni 2016 (je nach Witterung)**

### Bewerbung:

**Schriftliche Bewerbungen sind bis längstens 26. April 2016** unter Anschluss folgender Unterlagen postalisch an die **Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies** oder an die E-mail Adresse: **gde@wies.at** zu übermitteln.

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- vorhandene Dienstzeugnisse
- aktuelle Strafregisterbescheinigung
- bei männlichen Bewerbern Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung.

## Fixtermine

### Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 16.00 Uhr

### Standesbeamtensprechtag:

Voranmeldung - während der  
Amtsstunden

### Sprechtag der Hausverwaltung

#### ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat

14.30 – 16.00 Uhr

im Gemeindeamt

### Öffnungszeiten Heimatarchiv:

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

bzw. nach Vereinbarung

Tel.: 050 3465-100

### Tourismusbüro Wies

0699-11902294

### Öffentliche Bücherei:

Fr. 15.30 - 18.30 Uhr

So. 9.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 050 3465-710

### Sprechtag des Notars

#### Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat

jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies.

Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald 16,

Tel.Nr. 03466-42325

## Werte Pferde- und Hundebesitzer

Die Verunreinigung öffentlicher Straßen und Flächen durch Pferdeäpfel und Hundekot ist ein häufiger Beschwerdepunkt im Gemeindeamt Wies. Wir möchten Sie nochmals auf die gesetzliche Grundlage hinweisen und ersuchen alle Pferde- und Hundebesitzer, sich nach dieser zu halten.

### **Straßenverkehrsordnung 1960 §92 Verunreinigung der Straße**

*(1) Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haftan einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.*

*(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, daß diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.*

*(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.*

## Gelbe Säcke

Bitte die Leichtfraktionssäcke **erst am Vorabend der Abfuhr gut sichtbar** an den Straßenrand stellen. Es ist bereits des Öfteren vorgekommen, dass die Säcke durch den Wind verweht wurden.

## Wir stellen vor ...

### **Silke Masser**

**Wohnhaft:** 8551 Wies, Etzendorf 9

**Alter:** 38 Jahre

**Familie:** verheiratet, 3 Kinder

**In der Gemeinde tätig seit:**

18.1.2015 (30 Std.)

**Meine Tätigkeit:** Buchhaltung

**Telefonnummer:** 050 3465 128

**Email:** masser@wies.at



### **Philipp Sackl**

**Wohnhaft:** 8551 Wies, Heckenweg 1

**Alter:** 21 Jahre

**Familie:** ledig

**In der Gemeinde tätig seit:** 1.2.2016

**Arbeitet im:** Außendienst

**Meine Tätigkeit:**

Winterdienst, Grünraumpflege



### **Andreas Rabensteiner**

**Alter :** 51 Jahre

**Familie:** verheiratet, 2 Kinder

**Wohnhaft:** 8551 Wies, Etzendorf 26

**In der Gemeinde tätig seit:** 1.3.2016

**Verantwortlich für:**

Infrastruktur, Straßen, Müll,

Winterdienst

**Meine Tätigkeit:**

Außendienst, Kanal, Straßen,

Winterdienst, Rechnungskontrolle,

Infrastruktur, öffentl. Gebäude /

Bauhof / Kläranlage

**Telefonnummer:** 050 3465 115

**Email:** rabensteiner@wies.at



## Freibad Wernersdorf – Verpachtung Buffet

Für die Sommersaison 2016 ist das Buffet  
im Freibad Wernersdorf zu vergeben.

### Voraussetzungen:

- Betrieb des Buffets während der Öffnungszeiten des Freibads Wernersdorf (vorauss. Mitte Juni bis Schulbeginn)
- Gewerbeberechtigung

Alle Interessenten haben die Möglichkeit, bis **spätestens 26. April 2016** ihr Interesse schriftlich im Gemeindeamt abzugeben. Das Badbuffet kann unter Terminabsprache besichtigt werden

**Ansprechperson:** Petra Veit unter 050 3465 125 oder veit@wies.at



# Lärmschutzverordnung

Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies vom 16. Juni 2015, wird zum Schutze gegen Lärm die Lärmschutzverordnung erlassen. Aufgrund des § 41 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBL.Nr. 115, in der geltenden Fassung, wird zur Abwehr bzw. zur Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen verordnet:

## §1

Lärmverursachende Gartenarbeiten mit Verbrennungsmotoren, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckscheren, Baumsägen, Spritzgeräten, sowie Holzschneiden mit Kreis- u. Motorsägen usw. im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies, dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr ausgeführt werden, nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen ist die Vornahme solcher Arbeiten verboten! Ausgenommen sind Tätigkeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft sowie

die Pflege von „öffentlichen Grünanlagen“.

## §1.a

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmung dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde nach Artikel 7 EGVG mit Geldstrafen geahndet.

## §2

Von den Bestimmungen dieser Verordnung werden sonstige bundes- oder landesgesetzliche oder auch andere ortspolizeiliche Regelungen nicht berührt.

## §3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die bisherige Lärmschutzverordnung vom 16. Juli 1998 und die Ergänzung zur Verordnung vom 06. Juni 2000 der Marktgemeinde Wies außer Kraft.

# Freibadsaisonkarten

Die Marktgemeinde Wies gewährt auch in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche aus dem Gemeindegebiet einen Zuschuss für Freibadsaisonkarten des Freibades Eibiswald (€ 9,-) und des Kipferlbades in

Pölfing-Brunn (€ 7,-). Gegen Vorlage der bezahlten Saisonkarten kann im Gemeindeamt der Zuschuss gewährt werden.

**Nähere Informationen unter Tel.:**  
050 3465 111, Fr. Schuster.

## Einladung zum Begegnungscafé

Am 15. April 2016 findet im Pfarrzentrum zum ersten Mal das **Begegnungscafé** statt.

**Beginn ist um 16:00 Uhr.**

Im Begegnungscafé können Asylwerber und Einwohner von Wies miteinander ins Gespräch kommen, Gesellschaftsspiele spielen und aus erster Hand mehr über die jeweils andere Kultur erfahren. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Pfarrgemeinderat Wies.

# Telefonnummern im Gemeindeamt

**Telefonnummern im Gemeindeamt**  
Sie erreichen uns über die  
Nummer 050 3465  
und die dazugehörige Nebenstelle:

100 - Gemeindeamt, Zentrale

110 - Elisabeth Jammernegg

111 - Josefine Schuster

112 - Karin Pauritsch

113 - Harald Loibner

114 - Ulrike Kainz

115 - Andreas Rabensteiner

116 - Bgm. Mag. Josef Waltl

121 - Anneliese Lipp

122 - Elisabeth Ziegler

123 - Gabriele Golob

124 - Barbara Maier

125 - Petra Veit

126 - Birgit Gerold-Wabnigg

127 - Eveline Sussmann

128 - Silke Masser

150 - Fax

200 - Bauhof

250 - Kläranlage

300 - NMS Wies

310 - VS Wies

320 - EJ-Musikschule

321 - Direktor EJMS

350 - Schulwart

400 - Kindergarten (Gruppe Wiedner)

410 - Kindergarten (Gruppe Frank)

420 - Kinderkrippe

700 - Tourismusbüro

710 - Bücherei

720 - Bürgerbüro

777 - Anruf-Sammeltaxi

800 - FF Wies

850 - FF Vordersdorf

## Schwimmbecken- und Poolbefüllungen

Aufgrund der Änderung der Kanalabgabenordnung und der Umstellung auf eine Verrechnung nach Einwohnergleichwerten ist eine Befreiung der Kanalgebühr bei Poolbefüllungen und somit die **Meldung vor der Befüllung** (mit Ausnahme des Ortsteils Limberg zur Gewährleistung der Versorgung) **nicht mehr erforderlich**.

### Ortsteil Limberg: Schwimmbecken- & Poolbefüllungen

Damit allen Haushalten, welche an das Wassernetz Limberg angeschlossen sind, eine einwandfreie Versorgung gewährleistet werden kann, werden Sie ersucht, **vor Beginn Ihrer Beckenbefüllung den zuständigen Wassermeister Peter Koch unter 0676/ 411 81 72 zu kontaktieren**. Dadurch können große, unvorhergesehene Verbrauchsschwankungen oder Versorgungsengpässe ausgeschlossen werden.

## Förderprogramm für die Errichtung eines Hofweges

Im Rahmen des Österreichischen Programms für Ländliche Entwicklung 2014 -2020 besteht die Möglichkeit einer Förderung für die Errichtung eines Hofweges. Anträge sind bei der zuständigen Bezirkskammer vor Beginn der Investitionen zu stellen. Die Voraussetzung, um in ein Auswahlverfahren zur Förderbewilligung eines Vorhabens zu gelangen, ist ein korrekt ausgefüllter Förderantrag samt allen erforderlichen Unterlagen. Weitere Infos zum Förderprogramm LE 14-20 erhalten Sie auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Steiermark unter <https://stmk.lko.at>. Mit der Förderung dieser Projekte soll eine Verbesserung durch einen landschaftsschonenden Wegebau erreicht werden.

# Emmausgang nach Wernersdorf

Alljährlich am Ostermontag pilgern weit über 1000 Besucher anlässlich einer Sternwanderung nach Wernersdorf zur Emmauskapelle.

Die Tradition des sog. Emmausgangs geht zurück auf eine Stelle im Lukasevangelium. Dort heißt es, dass zwei Jünger am Ostermontag auf dem Weg nach Emmaus dem auferstandenen Jesus begegnen, ihn in ihrer Trauer zuerst aber nicht als solchen erkennen. Nach der Ankunft der Wanderer begann um 10.30 Uhr bei der Kapelle der Festgottesdienst, der von Univ.Prof. Dr. Philipp Hannoncourt, Pfarrer Mag. Markus Lehr, Pfarrer Dr. Siegfried Gödl und Diakon Mag. Johann Pucher abgehalten wurde. Neben dem religiösen Aspekt kommt jedoch auch das Gesellschaft-

liche nicht zu kurz. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Präsentation des Emmausweins. Dabei handelt es sich um einen Schilcher, der unter strengen Auflagen von den Wernersdorfer Emmauswinzern gekeltert wird. Die heilige Zahl sieben spielt dabei eine besondere Rolle. Jeder Winzer verwendet für den Emmauswein nur die Trauben von 77 gekennzeichneten Stöcken. Insgesamt werden 777 Flaschen abgefüllt. Anschließend an die Präsentation dieses besonderen Tröpferls wurde gemeinsam mit MMK Wies und einem bunten Rahmenprogramm gefeiert.





## Osternestsuche in Limberg



## Frühjahrsputz 2016

Im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes beteiligten sich am 19. März 2016 engagierte Privatpersonen und auch zahlreiche Asylsuchende, um das Gemeindegebiet von Wies von illegalen Müllablagerungen, von unachtsam weggeworfenen Papierabfällen sowie von Unrat zu befreien. In drei Stunden wurden über 300 kg Restmüll in über 50 Säcken gesammelt und ihrer ordnungsgemäßen Bestimmung übergeben. Im Anschluss

darin gab es im ASZ Wies eine kleine Stärkung. In den nächsten Wochen werden in Zusammenarbeit mit der Fa. Saubermacher und dem AWV Deutschlandsberg in den Kindergärten und Schulen Veranstaltungen zum Thema „Mülltrennung“ stattfinden. Die Marktgemeinde Wies möchte sich auf diesem Wege bei allen fleißigen Helfern bedanken und hofft weiterhin auf eine richtige und vorschriftsmäßige Entsorgung.



## Osternestsuche im Rathauspark

Eine schon liebgewordene Tradition ist die Osternestsuche am Karsamstag im Rathauspark. Die Obfrau des Jugendausschusses Cornelia Waltl und ihr Team verkürzten den Kindern die Wartezeit auf den Osterhasen mit bunten Malereien. Auch für das leibliche Wohl der Eltern und Großeltern war gesorgt. Als endlich das Startzeichen zum Suchen gegeben wurde, gab es für die Kleinen kein Halten mehr. Die liebevoll von Frau Sußmann gefüllten Sackerl fanden großen Anklang.



## Silofolien-Sammelaktion Sammeltermine 2016

### ASZ Schwanberg

Freitag, 22. April von 14.00 – 17.00 Uhr, Samstag, 23. April von 08.00 – 11.00 Uhr

### ASZ Wiefresen

Montag, 25. April 2016 von 08.00 – 12.00 Uhr

### Gewerbepark Aibl

Freitag, 29. April 2016 von 14.00 – 17.00 Uhr und Samstag, 30. April 2016 von 08.00 – 09.30 Uhr

### ANGENOMMEN WIRD:

reine Wickelfolie OHNE NETZE

Die Wickelfolie muss zumindest gebündelt oder in transparenten Säcken angeliefert werden, um die Entladung und die weitere Verladung nicht unnötig zu erschweren. Außerdem sollten die Folien möglichst sauber (besenrein) und trocken sein.

### NICHT angenommen werden:

- lose angeliefertes Folienmaterial
- Mulch- (Acker)folien
- Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Foliennetze (Bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)
- verschmutzte Folien (wie z.B. verschmutzte Folien vom Fahrsilo)

## Informationsabend Wasserversorgungsleitung und Straßensanierung Kreuzberg/Eichegg



Am 2. März fand unter großer Bürgerbeteiligung ein Informationsabend zum Thema „Wasserversorgungsleitung und Straßensanierung Kreuzberg/Eichegg“ statt. Vertreter der Fa. Teerag, Büro Kolar und die Gemeindevertretung stan-

den den Bürgern für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Die Sanierungsarbeiten haben bereits begonnen und werden noch bis Ende Juli dauern. Nachstehend der Zeitplan für die Arbeiten:

- 1. Abschnitt:** Primus bis Fastlhöh Straße: bis Ende April fertig
- 2. Abschnitt:** Fastlhöh Straße bis Kreuzung Eichegg: bis Ende Mai fertig
- 3. Abschnitt:** Kreuzung Eichegg bis Fam. Trumler: bis Ende Juni fertig
- 4. Abschnitt:** Kreuzung Eichegg bis Fam. Gollien: bis Ende Juli fertig

Während der Bauarbeiten wird es immer wieder zu Behinderung und Straßensperren kommen, bitte diese zu beachten.

Ihr Partner in Sachen Computer,  
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.  
- Direkt in Ihrer Nähe -



Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0  
Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20  
Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: [www.edv-poscharnik.at](http://www.edv-poscharnik.at)  
Email: [office@edv-poscharnik.at](mailto:office@edv-poscharnik.at)

**Büro Kolar**  
Tel.: 03465 3305 + 0664 / 32 64 675  
8551 Wies, Kraß 77 + Oberer Markt 19

**PLANUNG  
BAUBETREUUNG  
RECHNUNGSPRÜFUNG**

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES



# Das Rote Kreuz informiert

Der Einsatz unserer im Bezirk Deutschlandsberg stationierten Rettungsfahrzeuge wird zukünftig über die zentrale Rettungsleitstelle Steiermark koordiniert. Dadurch können modernste Kommunikationsmöglichkeiten genutzt werden. Jeder Auftrag wird den Rettungssanitätern in unseren modernsten Einsatzfahrzeugen auf einem Bildschirm angezeigt, gleichzeitig wird das Navigationsgerät mit der Routenplanung aktiviert.

Damit ist eine raschere und effizientere Koordinierung von Notfällen, aber auch von Kontrollfahrten zu ambulanten Untersuchungen möglich.

Die Einsatzbereitschaft und Erreichbarkeit des Roten Kreuzes im Bezirk

ist dadurch unbeeinträchtigt rund um die Uhr gewährleistet! Die Rettungsfahrzeuge und unsere bestens ausgebildeten Rettungssanitäter sind weiterhin in den Dienststellen im Bezirk stationiert.

## Das Rote Kreuz ist erreichbar:

Notruf für alle Notfälle

Tel. 144 ohne Vorwahl

Krankentransporte

Tel. 14844 ohne Vorwahl

Ärzteauskünfte:

Tel. 141 ohne Vorwahl

organisatorische Auskünfte, Kurswesen, Blutspenden etc.

Montag – Freitag 07:30 – 12:00 und 13:00 bis 17:00 0501445 12011

**Das Rote Kreuz ist rund um die Uhr für Sie da.**



## EINLADUNG

In unserer schnelllebigen Zeit, die oft geprägt ist von Hektik, Stress und Zeitmangel ist Nachbarschaftshilfe nicht mehr selbstverständlich!

Das „Zeit-Hilfs-Netz Steiermark“ ist ein Projekt, das die Nachbarschaftshilfe fördert und zu einem guten Gemeinschaftsleben in einer Gemeinde beiträgt.

In diesem Netzwerk unterstützen sich Menschen gegenseitig durch ihre Zeit und geben Hilfestellungen, um den Alltag leichter bewältigen zu können.

Dies trägt zur Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen bei und fördert die Selbstorganisation im Sozialbereich.

Wir dürfen Sie über das Projekt „Zeit-Hilfs-Netz Steiermark“, das in einigen Gemeinden der Steiermark bereits sehr erfolgreich umgesetzt wird, informieren und laden Sie herzlich

**am Donnerstag, 14. April 2016**

**um 19.00 Uhr**

**in den Rathaussaal Wies  
zu einem Informationsabend ein.**

Auf Ihr Kommen freuen sich  
Bgm. Mag. Josef Walzl und  
FA Obmann Hermann Edler

## 12. Jahrgangspräsentation

Am Josefitag fand die Weinverkostung der Weinbauern von Wies mit Buffet im Gasthof Köppl statt. Erstmals haben die Wieser Weinbauern und die Emmauswinzer gemeinsam die schon zur Tradition gewordene Veranstaltung organisiert. Diesmal begrüßte Walter Kaiser die vielen Gäste und eröffnete das kalte und warme Buffet von Hannes und Sabine Köppl. Mit kulinarischen Spezialitäten - wie gefüllter Schweinebauch bis hin zum köstlichen Tiramisu - konnten sich die Weinliebhaber stärken.

Die acht Weingüter präsentierten über 90 verschiedene Weine. Die zahlreichen Besucher waren von dem ausgezeichneten Jahrgang 2015 begeistert.





## Gesundheits-Tipp!

### Die Zeckensaison hat schon begonnen!

Die Zecken haben von März bis Oktober Hochsaison und je wärmer die Wintermonate, umso mehr gibt es sie und umso früher sind sie aktiv. Deshalb ist die rechtzeitige Impfung bzw. Auffrischung gegen die FSME- durch Zecken übertragene Gehirnhautentzündung- wichtig.

Ungeimpfte unterschätzen häufig das hohe Risiko bzw. die Schwere und den Ausgang einer Infektion. Kein österreichisches Bundesland ist FSME frei, daher wird die Impfung jedem Menschen, der in Österreich lebt empfohlen.

Die Grundimmunisierung ist ab dem ersten vollendeten Lebensjahr zugelassen und umfasst 3 Teilimpfungen. Die zweite Impfung erfolgt 1-3 Monate nach der ersten Impfung und die dritte Teilimpfung 5-12 Monate nach der zweiten. Eine Auffrischungsimpfung wird 3 Jahre nach der Grundimmunisierung, d.h. nach der dritten Impfung empfohlen, danach bis zum vollendeten 60. Lebensjahr eine Auffrischung alle 5 Jahre, und nach dem 60. Lebensjahr sollte alle 3 Jahre aufgefrischt werden. Ein Antiserum, das es früher für Ungeimpfte nach einem Zeckenstich gab, steht nicht mehr zu Verfügung. Deshalb kann ein Ungeimpfter erst 4 Wochen nach einem Zeckenstich mit der Grundimmunisierung beginnen. Für den betroffenen Patienten kann dies eine Zeit zermürbender Ungewissheit sein, ob eine Erkrankung auftreten wird oder nicht. Bei allen Menschen, die einmal geimpft wurden, aber Termine für die Auffrischung überschritten haben muss der Arzt über das weitere Vorgehen entscheiden.

Die Effektivität der FSME-Impfung ist hoch und beträgt in allen Altersgruppen ca. 95 %. So konnten dank der flächendeckenden Immunisierung in den Jahren 2000 – 2011 etwa 4000 FSME-Erkrankungen sowie etwa 30 Todesfälle verhindert werden.

**MR Dr. Erhard Wipfler**

# Asylwerberinnen und Asylwerber in Wies

Seit November 2015 befinden sich im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies, derzeit auf drei Standorten (Steyeregg, Kreuzberg und Wies) aufgeteilt, 64 AsylwerberInnen (Stand 29.02.2016).

Es sind derzeit 11 Familien mit insgesamt 20 Kindern sowie Männer und Frauen aus Krisen- und Kriegsgebieten wie Syrien, Afghanistan, Irak, Palästina, Senegal, Gambia, Somalia und Nigeria in Wies.

Viele ehrenamtliche Helfer haben das Ziel, die Wieser Asylwerber und Asylwerberinnen im neuen, noch unbekanntem Umfeld zu unterstützen, zu begleiten und in Wies zu integrieren.

Vor allem ist es wichtig, eine Struktur in den Alltag der Flüchtlinge zu bringen und die Zeit des Wartens auf den Asylbescheid sinnvoll zu nützen. Dies geschieht unter anderem mit regelmäßigem Deutschunterricht.

Dank vieler ehrenamtlicher Wieser Lehrerinnen und Lehrer sowie freiwilligen Helfern kann der größte Wunsch der Flüchtlinge, die deutsche Sprache zu lernen, erfüllt werden. Die ersten Deutschkurse konnten bereits im November und Dezember 2015 starten, seither sind die Flüchtlinge mit großem Eifer zweimal in der Woche im Unterricht.

Die Kinder konnten bereits in den Kindergärten in Wies und Wernersdorf, in den Volksschulen Wies und Steyeregg sowie in der NMS Wies integriert werden.

**Die größere Herausforderung ist die Freizeitgestaltung für die Asylwerber. Arbeiten dürfen die Menschen in der Regel nicht. Bleibt das Hauptproblem: „Die Leute sitzen**

**zu Hause.“ Da könnte Mobilität etwas Abhilfe schaffen.**

Es werden daher dringend Personen oder Vereine gesucht, die sich für die Freizeitgestaltung der Flüchtlinge engagieren wollen. Bieten Sie Veranstaltungen oder Aktivitäten an, wo Menschen gemeinsam etwas tun können, ohne viele Worte zu brauchen z.B. Wandern, Nordic Walken, Kochen, Singen, Fußballspielen usw.

Die Aktivitäten sollen nicht nur für Asylwerbende sein, laden Sie dazu verschiedene Leute aus der Umgebung ein. Die Marktgemeinde Wies unterstützt Sie sehr gerne dabei.

Sollten Sie Ideen bzw. Interesse für die Freizeitgestaltung mit den Asylwerbern haben oder wollen Sie ehrenamtlich mitarbeiten, bitte melden Sie sich im Marktgemeindeamt Wies bei Frau Schuster Tel.: 050 3465 111.

## Spendenaktion für Flüchtlinge:

Die Spenden- und die Hilfsbereitschaft für die Wieser Flüchtlinge bleibt unvermindert groß. Unzählige Menschen haben schon für die Wieser Flüchtlinge gespendet. Die Annahme von Winterbekleidung, Winterschuhen, haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel usw. findet jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Schulsportanlage bzw. Veranstaltungszentrum in Wies, Am Bahnhof 2a statt.

# Tag der offenen Tür

Am 9. März luden die Asylwerber und Quartiergeber der alten Apotheke Wies zum „Tag der offenen Tür“. Interessierte aus ganz Wies folgten der Einladung, um den Alltag unserer neuen Mitbewohner kennenzulernen.

Das Team von Zebra war auch hier und beantwortete Fragen rund um das Thema Asyl.

Es wurde getratscht, gelacht und aufeinander zugegangen. Zum Schluss wurde noch spontan syrisch gekocht. Die Asylwerber bedankten sich für das Kommen und freuen sich auf ein Wiedersehen.



## Sanierungsscheck 2016

Mit der Veröffentlichung des Sanierungsschecks wurde die Sanierungs-offensive 2016 vom Bund gestartet.

Gefördert werden Maßnahmen zur thermischen Sanierung. Bei der Förderung wird zwischen vier Sanierungsvarianten unterschieden: Mustersanierung, umfassende Sanierung – klima:aktiv Standard, umfassende Sanierung – guter Standard und Teilsanierung 50 %.

Für jede Sanierungsvariante gelten gewisse Voraussetzungen in Bezug auf den zu erreichenden Heizwärmebedarf (HWB). Bei der Mustersanierung muss zusätzlich die Beheizung des Gebäudes mit erneuerbaren Energieträgern erfolgen und Begleitmaßnahmen müssen durchgeführt werden.

**Die Förderhöhe liegt zwischen 3.000 Euro (Teilsanierung 50 %) und 8.000 Euro (Mustersanierung).**

Die Antragstellung muss VOR der Umsetzung der Sanierung erfolgen. Zusätzlich zum Antragsformular sind zwei Energieausweise (vor/nach der Sanierung) notwendig. Einreichungen sind prinzipiell bis zum Jahresende möglich. Es wird allerdings empfohlen, diese rasch zu erledigen. Im Vorjahr war das Budget bereits Anfang August erschöpft.

Der Sanierungsscheck 2016 (Bundesförderung) kann mit den Landes-sanierungsförderungen kombiniert werden. So können thermische Sanierungen umfassend gefördert werden!

Für weitere Information steht die Lokale Energieagentur – LEA gerne unter [www.lea.at](http://www.lea.at) oder unter der Telefonnummer 03152/8575-500 zur Verfügung.



DIE MARKTGEMEINDE WIES LÄDT ALLE MÜTTER DER GEMEINDE  
ZU EINEM

# Muttertagsfrühstück

AM SAMSTAG, DEM 30. APRIL 2016

VON 09.00 BIS 11.00 UHR EIN.



**Ortsteil Limberg:** Gasthof Neuhold – Toplerhof  
**Ortsteil Wernersdorf:** Turnsaal der VS Wernersdorf  
**Ortsteil Wielfresen:** Gasthof Strutz  
**Ortsteil Wies:** Gasthof Köppl

Auf Ihr Kommen freuen sich  
für die Marktgemeinde Wies

Mag. Josef Waltl  
Bürgermeister

GR Hermann Edler  
Obmann des Sozialausschusses



Aus organisatorischen Gründen ersuchen  
wir um Anmeldung.

**ICH NEHME AM MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK TEIL**

**NAME:** .....

- Ortsteil Limberg:** Gasthof Neuhold – Toplerhof
- Ortsteil Wernersdorf:** Turnsaal der VS Wernersdorf
- Ortsteil Wielfresen:** Gasthof Strutz
- Ortsteil Wies:** Gasthof. Köppl





# Landjugend Wies wählt neuen Obmann

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Mit der alljährlichen Generalversammlung der Landjugend Wies Mitte Februar wurde das alte Landjugend-Jahr beendet und das neue gestartet.



Bei der Versammlung im Landjugendheim wurden neben den zahlreich anwesenden Landjugendmitgliedern auch viele Ehrengäste begrüßt, darunter Bgm. Josef Waltl, Pfarrer Markus Lehr und der Obmann der LJ Bezirk Deutschlandsberg, Matthäus Edegger.

Die Schriftführerinnen Romana Hermann und Kathrin Rainer ließen in ihrem Bericht das Jahr Revue passieren. Dieser Bericht zeigte auch, dass die Landjugend Wies in letzter Zeit sehr aktiv und erfolgreich ist: 1. Platz beim Bezirkskleinfeldfußballturnier, Alm-Wochenende, 3. Platz beim Bezirkshallenturnier, Mitternachtseinlage beim ÖVP-Ball, 3. Platz beim Bezirkspreisschnapsen (Philipp Grill), 3. Platz beim Bezirkskegelturnier, zahlreich Besucher bei der Rosenmontagsdisco sowie die Mitgestaltung des Faschingsumzuges am Faschingsdienstag sind nur einige Beispiele dafür.

Im Vorstand gab es wenige Positionswechsel, dafür aber einen ganz besonderen. Peter Brauchart trat nach drei Jahren als Obmann aus beruflichen Gründen zurück. Einstimmig wurde Christoph Kronabeter zum neuen Obmann gewählt. Der 17-Jährige besucht derzeit die Landwirtschaftliche Fachschule Alt-Grottenhof, was sicherlich kein Nachteil für die Aufgaben als Landjugend-Obmann ist. Hanna Mül-

ler bleibt weiterhin Leiterin und Vanessa Kröll Kassier.

Dass sich die Landjugend Wies weiterhin großer Beliebtheit bei den Jugendlichen in der Gemeinde erfreut, zeigt die stolze Mitgliederzahl von über 40 aktiven Mitglieder. Auch bei der Generalversammlung wurden wieder zahlreiche neue Mitglieder begrüßt. Nach der Versammlung wurde beim Gast-

hof Köppel zum Essen geladen, wo der Abend gemütlich ausklingen konnte. Der neue Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und möchte bereits zum Maibaumaufstellen, gemeinsam mit dem Suppensontag der Frauenbewegung am 1. Mai nach der Heiligen Messe am Marktplatz Wies, einladen.

## Kontakt Daten:

### Obmann:

Christoph Kronabeter  
Kraß 109  
0699 11066019  
christoph.kro@gmx.at

### Leiterin:

Hanna Müller  
Kraß 80  
0699 81841445  
muehac12@htlkaindorf.at





# Wir gratulieren ...



... zum 70. Geburtstag  
**Karoline Wildbacher, Limberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Eduard Weixler, Steyeregg**



... zum 70. Geburtstag  
**Josef Veronik, Altenmarkter Straße**



... zum 70. Geburtstag  
**Maria Krainer, Altenmarkter Straße**



... zum 70. Geburtstag  
**Johann Kangler, Unterfresen**



... zum 70. Geburtstag  
**Elfriede Wabnigg, Unterfresen**



... zum 70. Geburtstag  
**Manfred Stelzer, Oberer Markt**



... zum 70. Geburtstag  
**Peter Schuster, Am Anger**



# ... recht herzlichst!



... zum 75. Geburtstag  
**Erika Weber, Am Waldrand**



... zum 75. Geburtstag  
**Maria Schrei, Buchegg**



... zum 75. Geburtstag  
**Siegfried Kügerl, Limberg**



... zum 75. Geburtstag  
**Richard Theissl, Unterfresen**



... zum 75. Geburtstag  
**Antonia Dounigg, Altenmarkter Straße**



... zum 80. Geburtstag  
**Aloisia Kosiak, Alte Straße**



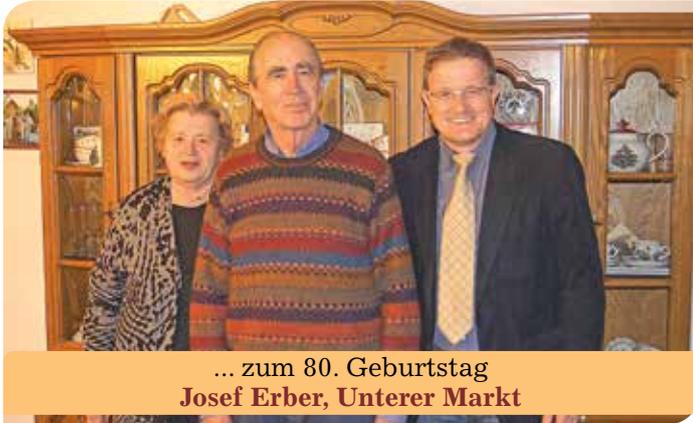
... zum 80. Geburtstag  
**Eleonora Wagner, Pörbach**



... zum 80. Geburtstag  
**Franz Kröll, Aug**



# Wir gratulieren ...



... zum 80. Geburtstag  
Josef Erber, Unterer Markt



... zum 80. Geburtstag  
Gabriele Wolf, Kowaldstraße



... zum 85. Geburtstag  
Sophie Fürpaß, Limberg



... zum 90. Geburtstag  
Josefine Unger, Steyeregg



... zum 90. Geburtstag  
Elisabeth Sußmann, Steyeregg



... zum 90. Geburtstag  
Dr. med. univ. Alois Terbizan, Unterfresen



... zum 91. Geburtstag  
Franz Kumpitsch, Unterfresen



... zum 92. Geburtstag  
Georg Molling, Auf der Aue



... zum 93. Geburtstag  
Mathilde Tschiltsch, Oberer Markt



... zum 93. Geburtstag  
Paula Reiterer, Oberer Markt



... zum 93. Geburtstag  
Maria Knappitsch, Wernersdorf



... zum 95. Geburtstag  
Maria Fürpass, Guntschenberg



... zum 97. Geburtstag  
Mathias Schwenter, Wernersdorf

## Weiters gratulieren wir ...

... zum 70. Geburtstag  
Calina Fiat, Altenmarkter Straße

.. zum 75. Geburtstag  
Helga Krainer, Limberg  
Olga Schuster, Radlpaßstraße  
Rudolf Steinbauer, Kreuzberg  
Walter Gaßl, Vordersdorf  
Josefine Gaßl, Vordersdorf  
Franz Sepp, Steyeregg

... zum 80. Geburtstag  
Anton Gaar, Buchegg  
Josefa Schnabel, Feldweg  
Helga Seidler, Etzendorf  
Margareta Wallner, Steyeregg

... zum 85. Geburtstag  
Ernest Pongratz, Etzendorf  
Otto Zenz, Kapellenstraße

... zum 90. Geburtstag  
Mathilde Schmuck, Kogl

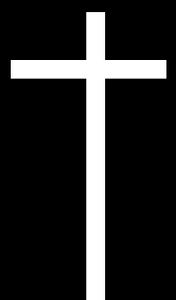
... zum 91. Geburtstag  
Maria Nebel, Wernersdorf

... zum 92. Geburtstag  
Aloisia Painsi, Kreuzberg  
Martina Gollob, Unterfresen  
Margareta Knoller, Unterer Markt

... zum 93. Geburtstag  
Paula Pauritsch, Kraß  
Maria Gollob, Unterfresen  
Maria Pollanz, Am Haselberg

## Wir trauern um ...

Paula Wabnegg, Buchenberg  
Rosalia Müller, Unterfresen  
Michaela Eregger, Steyeregg  
Maria Löscher, Gaißeregg  
Marianne Ortner, Gaißeregg  
Maria Wutzi, Kraß  
Anna Unger, Oberer Markt  
Willibald Suppanz, Steyeregg  
Anna Höpfl, Am Anger



... *recht herzlichst!*



— Wir gratulieren

# Wir gratulieren ...



... zur Geburt von Sohn **FLORIAN**  
Ingrid Kumpitsch u. Walter Strametz, Unterfresen



... zur Geburt von Tochter **SANNY**  
Aziza u. Farhat Nawabi, Unterer Markt



... zur Geburt von Tochter **HANNAH**  
Silvia Schweighofer u. Walter Plosnik, Steyeregg



... zur Geburt  
von Sohn  
**LUKAS**  
Tanja und  
Patrick Weiß,  
Am Sonnengrund



... zur Geburt von Sohn **TOBIAS**  
Caroline Fischl u. Michael Wabnegg, Kreuzberg



... zur Geburt von Tochter **CELIN**  
Melanie u. Rudolf Held, Haselweberweg



... zur Geburt von Tochter **SOPHIA**  
Tanja Salzger u. Markus Tschernitz, Kowaldstraße



... zur Geburt von Tochter  
**LINA**  
Tamara und Arnold Prattes,  
Wolfgruben

... zur Geburt von Sohn  
**JULIAN**  
Sonja Matschek u. Dominique  
Josef Büttner,  
Altenmarkter Straße



# Herzliche Gratulation

Die Marktgemeinde Wies möchte allen Bürgern, die einen erfolgreichen Abschluss z.B. einer Lehre, eines Studiums, einer Schule etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Übermitteln Sie uns einfach Name, Adresse, Foto und den bestandenen Abschluss.

- **Rebecca Masser**, Kapellenstraße, zur erfolgreich bestandenen Matura am BORG Deutschlandsberg
- **Anja Gschliesser**, Patschweg, zur erfolgreich bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der HTBLA Kaindorf
- **Mathias Rainer**, Kapellenstraße, zur erfolgreich bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der HTBLA Kaindorf
- **Stefan Leitinger**, Altenmarkt, zur erfolgreich bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der HTBLA Kaindorf
- **Bianka Pauritsch**, Am Sonnengrund, zur mit Auszeichnung bestandenen Matura an der HLW/FW Deutschlandsberg
- **Nadja Deutschmann**, Pörbach, zur mit gutem Erfolg bestandenen Matura an der HLW/FW Deutschlandsberg
- **Laura Johanna Reisinger**, Steyeregg, zur mit gutem Erfolg bestandenen Matura an der HLW/FW Deutschlandsberg
- **Daniel Harrer**, Am Anger, zur erfolgreich bestandenen Meisterprüfung im Bereich Maschinenbautechnik am bfi Deutschlandsberg
- **Gerhard Moser**, Altenmarkter Str. zur erfolgreich bestandenen LAP als Mechatroniker am bfi Deutschlandsberg



**Martin Pridigar**, Kogl,  
zur erfolgreich bestandenen Matura  
am  
BORG Deutschlandsberg



**Kathrin Müller**, Gaißeregg,  
zur mit Auszeichnung bestandenen  
Matura an der HLW/FW  
Deutschlandsberg

## Garten-Tipp!

### Strukturpflanzen

Immer wieder ist der Begriff „Strukturpflanzen“ zu hören. Was sind denn eigentlich Strukturpflanzen? Sie sind das Gegenteil von Leitpflanzen und haben sich unterzuordnen, bringen aber mit ihren verschiedenen Grüntönen und diversen Farben und Formen entweder einen ruhigen Pol oder Spannung in die Pflanzung. Strukturpflanzen lockern das Bild der Blumenkästen auf und geben den farbigen Hintergrund für die Leitpflanzen. In den letzten Jahren sind Strukturpflanzen immer beliebter geworden und alte Pflanzensorten, die jahrelang aus der Mode waren, sind wieder zurückgekehrt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Züchter haben eine Vielfalt von verschiedenfarbigen Blattpflanzen auf den Markt gebracht. Im Sommer gehören zum Beispiel Weihrauch, Euphorbia und Gnaphalium (Silberfall) in die Blumenkästen. Diese sind üppig wachsende Hängepflanzen, die einem Rauschbart ähneln. Sehr beliebt sind seit einigen Jahren auch die Süßkartoffeln (Ipomea), die mit ihren hellgrünen überlappenden Blättern innerhalb kürzester Zeit schöne lange Ranken bilden. Das Schöne beim Abräumen kann man die Knollen zu einer schmackhaften Beilage zubereiten. Auch die Buntnessel, Coleus wurde viele Jahre gar nicht mehr angeboten, heute gehört sie in jedes Pflanzenangebot. Die Blattfärbung ist wechselnd und unterschiedlich wie kaum bei anderen Pflanzen. Die Farben gehen von violett über purpur, rot, grün, gelb. Wenn sie etwas größer und kräftig sind haben sie lange blaue Blütenrispen. In diesem Sinne viel Spaß beim Experimentieren aus der großen Sortenvielfalt.

### Gartenbau Müller Franz

Aug 74, 8551 Wies  
03465/2521



# WelschLauf am 7. Mai - Start in Wies

Wir freuen uns auf ein lustiges Laufwochenende mit vielen spannenden Überraschungen, denn ein runder Geburtstag gehört gefeiert...! Ein buntes Rahmenprogramm und viele Labestationen verwöhnen nicht nur die Athleten mit südweststeirischer Gastlichkeit!

## WelschLauf Fact:

Marathonstart:	Marktplatz Wies um 10.00 Uhr
Halbmarathonstart:	Leutschach um 12.00 Uhr
Viertelmarathonstart:	Buschenschank Repolusk (8463 Glanz a.d. Weinstraße 41) um 14.00 Uhr
Nordic Walking-Start:	Buschenschank Repolusk (8463 Glanz a.d. Weinstraße 41) um 14.10 Uhr
Zieleinlauf mit Zeitnehmung:	in Ehrenhausen bis 16.30 Uhr anschließend Siegerehrung und großes Zielfest

**Zielfest & Siegerehrung:** ab 17.00 Uhr im großen Festzelt am „Neuen Markt“

## Startnummernausgabe & Startfest:

Freitag, 6. Mai im Kniely-Haus in Leutschach von 16.00 bis 21.00 Uhr und am Lauftag vor Ort bei den einzelnen Starts.

## Shuttle-Service:

8.00 Uhr Abfahrt Ehrenhausen zum Marathonstart nach Wies

10.00-11.00 Uhr: Abfahrt Ehrenhausen zum Halbmarathonstart nach Leutschach

11.00-13.00 Uhr: Abfahrt Ehrenhausen zum Nordic Bewerb und Viertelmarathonstart beim Buschenschank Repolusk (8463 Glanz a.d. Weinstraße 41)

Anmeldung unter [www.welschlauf.at](http://www.welschlauf.at) oder 0676 / 338 35 40

## Welschi-KNAX-Marathon

Smiley (Kindergarten) 900 m, Start in Aug 10.30 Uhr

Bewerb A (1. – 4. Schulstufe) 1800 m, Start in Wies 11.00 Uhr

Bewerb B (5. + 6. Schulstufe) 2700 m, Start in Aug 11.30 Uhr

Bewerb C (7. – 9. Schulstufe) 3600 m, Start in Wies 12.00 Uhr

## Startnummernausgabe:

6. Mai 2016 von 16.00 – 18.00 Uhr im Welschi Büro (VS Wies)

7. Mai 2016 von 08.00 – 09.30 Uhr im Welschi Büro (VS Wies)



Jeder Teilnehmer erhält ein Welschi-Leibchen und nach dem Erreichen des Zieles eine Welschi-Medaille und eine Welschi-Urkunde sowie einen Gratis-Eisgutschein. Es gibt auch wieder ein tolles Rahmenprogramm u.a. eine Aufführung der HIP HOP Gruppe, Theateraufführungen, Sportspiele, Musik, Kletterturm, , u.v.m. Um ca. 12.30 Uhr findet die Sachpreisverlosung mit Hauptpreisen im Wert von EUR 300,- mit Stefan Lampl (Steiermärkische Sparkasse Wies) und Bgm. Mag. Josef Walzl statt.

**Dabei sein ist die Devise,  
das Durchkommen zählt!  
Sieger ist, wer das Ziel erreicht!**

Die Anmeldegebühr beträgt € 8,--  
Für KNAX-Club-Mitglieder  
gibt es € 1,-- Ermäßigung.

**Anmeldung zum Welschi-KNAX-Ma-  
rathon im Tourismusbüro unter:  
0699 / 119 022 94 oder per Fax unter  
050 3465 150**



Foto: [www.welschlauf.at](http://www.welschlauf.at)



# 20 Jahre Welschi

**N**ach der Gründung des WELSCH - Marathons (Wies Ehrenhausen Laufen und SCHauen) 1995 machte sich im Jahr danach eine gewisse Laufbegeisterung in der Marktgemeinde Wies breit. Es wurde der Wieser Lauftreff gegründet, der unter die Patronanz der „Gesunden Gemeinde Wies“ gestellt wurde. Im Zuge dessen wurde die Idee geboren, 1997 einen Laufbewerb für Kinder – den WELSCHI - durchzuführen, der etwas Besonderes sein sollte – Laufen ohne Zeitnehmung!

Es wurden zwei Strecken ausgeschrieben (Bewerb A: für die Schüler der Volksschulen, 2,1 km, Start in Pitschgauweg/„Rudner“ und Bewerb B: für Hauptschüler und Schüler des PTS, 4,2 km, Start in Tombach), dass sie mit dem Ziel des WELSCH-Marathons ident waren und die Kinder

dadurch das gleiche Gefühlserlebnis eines Zieleinlaufes unter dem Beifall von Eltern, Geschwistern, Großeltern und Besuchern hätten wie eben die WELSCH-Läufer.“ (Zitat / Auszug aus „Ein kleiner Lauf zum großen Erfolg“; Diplomarbeit von Cornelia Waltl, 2009).

Und so ist es auch noch nach 20 Jahren geblieben: Laufen – und das Ziel erreichen!

Am 7. Mai 2016 ist es wieder soweit. Im Rahmen des WELSCH-Laufes finden in Wies auch wieder die WELSCHI – Bewerbe statt. Natürlich gibt es für diese Feier ein zusätzliches Rahmenprogramm am Marktplatz in Wies ab 10.30 Uhr für alle Teilnehmer: Theateraufführungen, Sportspiele, Tanzvorführungen, Musik, Kletterturm, Grattiseis u.v.m.

Um 12.30 Uhr findet die Preisverlo-

sung unter allen anwesenden Teilnehmern des WELSCHI – Laufes statt.

## Kinderlauftreff

Seit 20 Jahren gibt es den Kinderlauftreff der Gesunden Gemeinde in Wies. Im Rahmen der WELSCHI-Bewerbe beim WELSCH-Lauf wurde auch der Kinderlauftreff in Wies organisiert, um die Kinder auf die einzelnen Laufdistanzen beim WELSCHI vorzubereiten. In 7 bis 8 Laufeinheiten wurde mit den Kindern Laufschulung und richtiges Atmen, um Seitenstechen vorzubeugen, trainiert. Meist waren Jugendliche selbst als Lauftrainer für die Kinder zuständig.

Auch heuer gibt es wieder einen Lauftreff für Kinder. Kinder können beim Training jederzeit einsteigen, **Treffpunkt ist montags um 16.00 Uhr am Marktplatz in Wies (mögliche Termine: 11., 18., 25. April und 2. Mai).**

**Schilcherland**  
STEIERMARK

**GEMMAS AN**  
Saisonstart im Schilcherland Eibiswald-Wies

**6. & 7. MAI 2016**  
FREITAG/SAMSTAG | jeweils von 10 – 18 Uhr und länger

STRUTZ-MÜHLE  
KERNOPRESSE FÜRPAß  
GARTENHOTEL KLOPPFERKELLER  
WEINGUT WIEDERSILLI FAMILIE MÜLLER  
KRÄUTERHOF FAMILIE PRÄTTER  
BRENNEREI WALTRAUD JOBSTL  
MUSEUM „ZUM ALTEN BRENNKESSEL“  
GASTHAUS ECHINDLER  
GRENZANDBLÜCHEREI EIBISWALD - LERCHHAUS  
KLOPPER- UND HEIMATMUSEUM EIBISWALD  
GASTHOF WALTHNER „ZUM KIRCHENWIRT“  
HASEWEND'S KIRCHENWIRT  
GASTHOF „ZUR SCHÖNEN AUSSICHT“  
WEINGUT PAURITSCH  
JOBSTL SCHILCHEREI  
BUSCHENSCHANK PÜHRINGER  
OBST- & WEINGUT JOBSTL STAMMHAUS  
JÄGERWIRT STROHMAYER  
VINOHEK, MODE & TRACHT RATH  
GREITH - HAUS  
BAUERNMUSEUM LATEINBERG VLG. HOARA  
BERGBAUSCHAUSTOLLEN POLRING-BRUNN  
GASTHAUS ZUR LINDE  
RESTAURANT-HOTEL SELTENRIEGEL  
WEINGUT BUSCHENSCHANK PANORAMATURM GARBER

Am Freitag, den 6. und Samstag, den 7. Mai 2016 laden der Tourismusverband Schilcherland Eibiswald-Wies und über 20 verschiedene Betriebe, Wirte, Museen, Weinbauern und Direktvermarkter unter dem Motto „Gemmas an“ zum stimmungsvollen Saisonauftakt mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm. An diesem Tag gibt es für die Besucher so einiges zu erleben – unter anderem Handwerk, Musik oder lustige Spiele für die ganze Familie. Die Weinbauern und Direktvermarkter lassen sich bei Keller- und Weingartenführungen hinter ihre Kulissen blicken und die Gastwirte tischen Köstlichkeiten aus der Region auf.

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Betrieben sowie das Programmheft erhalten Sie im Tourismusbüro in Eibiswald, Tel. +43 664-7619121.

[www.gemmas-an.at](http://www.gemmas-an.at) | [www.schilcherland.at](http://www.schilcherland.at)

# Der Jugendschutz und wir!

Am 3. Februar 2016 bekamen die 4. Klassen der NMS Wies Besuch von einem Polizisten und zwei Vortragenden der Kinder- und Jugendanwaltschaft (kurz KIJA) der Steiermark.

Herr Johannes Brauchart hat uns alle über das Jugendschutzgesetz informiert und unsere Fragen geklärt. Mit einer spannend aufgebauten PowerPoint Präsentation brachte er uns die wichtigsten Teile des Jugendschutzgesetzes nahe.

## Er erzählte über:

- die Ausgehzeiten für 14 bis 18-Jährige
- den Aufenthalt an - für uns verbotenen - Orten
- Drogen, Tabak und Alkoholkonsum
- die Notwendigkeit eines Altersnachweises
- die Gefahr von Medien (Facebook, Instagram,...)

## Die Ausgehzeiten für Jugendliche sind hier folgendermaßen unterteilt

- mit **14 Jahren** darf man von **5:00-21:00 Uhr** alleine ausgehen,
- mit Vollendung des **14. Lebensjahres bis Vollendung des 16. Lebensjahres von 5:00-23:00 Uhr**,
- mit **Vollendung des 16. Lebensjahres bis Vollendung des 18. Lebensjahres** sind die Ausgehzeiten unbegrenzt.



**Jugendliche dürfen sich nicht an folgenden Orten aufhalten:** Casinos, Clubs, Diskos und Bordellen.

**Drogen:** dürfen überhaupt nie genommen werden.

**Alkohol:** mit 16 Jahren ist jeglicher Alkohol, der nicht gebrannt ist, erlaubt.

Ab 18 Jahre ist jeder Alkohol erlaubt. Allerdings dürfen natürlich Rumkugeln und Schwarzwälder-Kirschtorten gegessen werden, da dieses Gesetz nur für Getränke gilt.

**Tabak:** darf ab 16 Jahren geraucht und gekauft werden. Wenn du noch

unter 16 Jahren ist, und dir jemand Tabak kauft, werden du, deine Eltern und die Person, welche den Tabak gekauft hat, angezeigt.

**Notwendigkeit eines Altersnachweises** Altersnachweise sind wichtig, da sie immer bei Kauf von Tabak oder Alkohol (...) notwendig sind. Auf einem Altersnachweis muss der vollständige Name, das Geburtsdatum und ein Lichtbild drauf sein.

## Die Gefahr von Medien

Auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken werden oft freizügige Fotos gepostet. Diese sind auch nach Jahren noch im Internet und können nicht mehr gelöscht werden.

**Bei Verstoß gegen diese Gesetze drohen Geldstrafen, Sozialstunden, ...**

Durch diesen Vortrag wissen wir nun genauer über unsere Rechte und Pflichten Bescheid und wir wissen auch, welche Folgen ein Verstoß gegen diese Gesetze hat.

Der zweite Teil dieses informativen Vormittages war ein **Workshop** mit Tom und Anna!

Sie gaben uns Informationen über





die KIJA Steiermark - Abkürzung für **Kinder- und Jugendanwaltschaft**. Sie bieten Hilfe und Informationen an. **Es ist kostenlos, vertraulich und anonym.**

In diesen zwei aufregenden Stunden haben wir uns in Gruppen unser eigenes Jugendschutzgesetz erstellt und unsere Entscheidungen begründet.

Weiters haben wir gemeinsam zu den Themen Sexualität, Rauchen, Alkohol und Ausgehzeiten unsere eigenen Gesetze aufgeschrieben, begründet und besprochen.

Bei dieser Arbeit traten viele Mei-

nungsverschiedenheiten auf. Aber im Großen und Ganzen waren schlussendlich alle Gesetze ziemlich gleich. Wir haben über die Notwendigkeit von Gesetzen und die Wichtigkeit, diese einzuhalten gesprochen. Auch über sexuelle Mündigkeit haben wir mehr erfahren.

Am Ende dieses Tages wissen wir nun alle sehr genau über das Jugendschutzgesetz und die Konsequenzen Bescheid. Dieser Tag war wirklich sehr lehrreich, interessant und auch lustig.



## Buch-Tipp

### Treibsand

Henning Mankell

Henning Mankells persönlichstes Buch – das Mut macht zum Leben.



Die Diagnose Krebs hat Henning Mankell an einen alten Albtraum erinnert: im Treibsand zu versinken, der einen unerbittlich verschlingt. Im Nachdenken über wichtige Fragen des Lebens fand er ein Mittel, die Krise zu überwinden. Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Welche Art der Gesellschaft will ich mitgestalten? Er beschreibt seine Begegnungen mit den kulturgeschichtlichen Anfängen der Menschheit, er reflektiert über Zukunftsfragen und erzählt, was Literatur, Kunst und Musik in verzweiferten Momenten bedeuten können. Henning Mankell blickt zurück auf Schlüsselszenen seines eigenen Lebens und beschreibt Fähigkeiten und Strategien, ein sinnvolles Leben zu führen.

Henning Mankell, geboren 1948 in Härjedalen, Schweden, lebte als Theaterregisseur und Autor in Schweden und in Maputo (Mosambik). Seine Romane um Kommissar Wallander sind internationale Bestseller, u.a. Die fünfte Frau (1998). Zuletzt erschienen bei Zsolnay „Erinnerung an einen schmutzigen Engel“ (2012) und „Mord im Herbst“ (2013).



# Neues aus dem Kindergarten Wies

## Kindernotfall-Kurs im Kindergarten

An zwei Abenden im Jänner fand ein Kindernotfall-Kurs für Eltern und Betreuerinnen der Kindergärten Wernersdorf und Wies sowie der Kinderkrippe statt. Durchgeführt wurde dieser äußerst interessante Kurs vom Roten Kreuz Deutschlandsberg.

## Praktikum im Kindergarten

Durch das aufschlussreiche Praktikum im Kindergarten Wies konnte ich das Thema Rhythmik in den Praxiswochen wie auch an Praxistagen durchführen und sehr lehrreiche Erfahrungen sammeln. Rhythmik ist ein Zusammenwirken aus Musik, Bewegung und Sprache. Auch das diesjährige Faschingsfest zum Thema „Ein bisschen Spaß muss sein“,



welches im Atelier im Schwimmbad stattfand. Mit zahlreichen musikalischen Stücken wie auch Tänzen wurden Eltern und Ehrengäste zum Mitmachen bewegt. Mit einer großen und sehnsüchtig erwartenden Über-

raschung, einer Zauberin, ging dieser Nachmittag, mit Krapfen und Getränken fröhlich zu Ende.

*Julia Strohmeier,  
Schülerin der Bakip Mureck*

# Zwergertreff Wernersdorf

Der Zwergertreff in Wernersdorf hat am 10. März das Zusammentreffen von Kindern und Mamas in die Bücherei in Wies verlegt. Für die Organisation und die Jause bedanken wir uns herzlich bei Frau Ingrid Pauritsch. Die Kinder und auch die Mamas hatten die Möglichkeit in einer Vielzahl von Büchern zu stöbern.

Es war für jede Altersgruppe der Kinder etwas dabei: Tiere, Prinzessinnen, Ritter, Hexen, oder ganz aktuelle Ostergeschichten. Einige wurden vor Ort gelesen und viele wurden ausgeborgt. Auch das große



Angebot an Spielen haben die Kinder genutzt. Für die Kinder war es ein interessanter, abwechslungsreicher und lustiger Nachmittag. Wir bedanken uns auch hiermit bei Frau Pelzmann für die Geduld und Information.

**Manuela Merschnik**

Volksschule Wernersdorf

# Ich tu's für unsere Zukunft

Das Land Steiermark setzt seit Jahren eine Reihe von Maßnahmen für den Klimaschutz und mehr Energieeffizienz. Unter dem Motto „Ich tu's für unsere Zukunft“ werden dazu unterschiedliche Aktionen angeboten. Auch im Bildungsbereich finanziert diese Initiative zahlreiche Aktivitäten und Projekte rund um Energie, Mobilität, Umweltschutz oder Konsum in steirischen Schulen. Am 11.02.2016 hat im Rahmen dieser Klimaschutz-Initiative das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

(UBZ) auch unsere Schule besucht und mit allen Kindern der VS Wernersdorf einen Projekttag durchgeführt.

Wir haben viel Neues über die Klimazonen gelernt und über die Auswirkungen der Luftverschmutzung. Besonders spannend waren die Versuche. So haben wir z.B. Teebeutelraketen starten lassen oder Kohlendioxid mit Seifenblasen nachgewiesen. Beendet wurde unser Vormittag mit dem Spiel „Klimasalat“

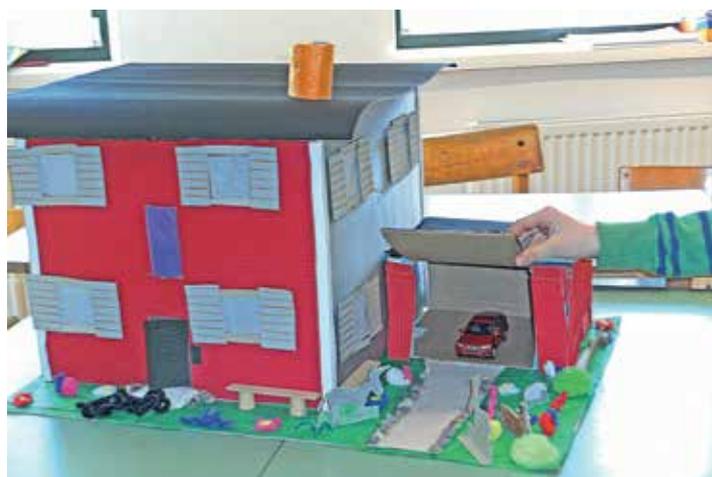


## Projekt „Wir bauen ein Haus“



Die Kinder der Volksschule Wernersdorf haben in Gruppenarbeit über einen Zeitraum von vier Wochen in Eigenkreation ein Haus gebaut. Die Lehrerin, Frau Micu-Budisteanu, gab eine Anleitung, welche Elemente das Haus beinhalten soll. Die Ergebnisse wurden am 18.04.2016 von jeder Gruppe präsentiert.

Die Kinder waren voller Eifer und Freude dabei und stellten ihre Arbeit vor. Die Bauwerke können bis Anfang Mai in der VS Wernersdorf besichtigt werden.





## Neues über die Bücherklappe der Volksschule Wies

### Liebe Bevölkerung von Wies!

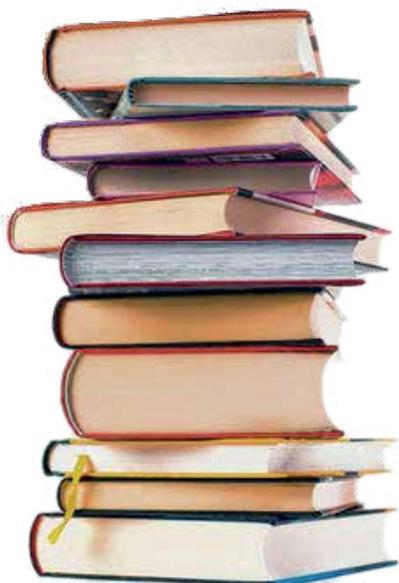
Wir Schüler/Innen der Volksschule Wies treten heute mit einer ganz besonderen Bitte an Sie heran. Lesen kann eine sehr spannende Sache sein, wenn man genügend bunten, interessanten Lesestoff zur Verfügung hat, so ist eine besondere Idee in der Schule entstanden:

Wer seinen Kinderbüchern den Weg ins Altpapier ersparen möchte, hat ab Mitte Jänner die Möglichkeit, diese in unseren etwas anderen Postkasten einzuwerfen.

Die sogenannte „Bücherklappe“ befindet sich an der Außenwand der Volksschule. Die eingeworfenen Bücher sollen in ordentlichem Zustand sein und sich für Kinder von 6 bis 10 eignen. Die gesammelten Exemplare werden danach den Kindern unserer Schule im neuen Leseraum zur Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Wer sich also die Mühe macht und den Weg bis zu unserer Schule nicht scheut, kann uns eine sehr große Freude bereiten. Wir sind schon sehr gespannt, was wir in der Bücherklappe alles entdecken werden!

### Die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Wies



## Besuch in Sonnenwald

Am 17.03.2016 besuchten alle Kinder der VS Wernersdorf wieder das Heim Sonnenwald. Alle freuten sich schon sehr darauf. Die Kinder wurden in vier Gruppen aufgeteilt und stellten gemeinsam mit den Klienten und Klientinnen wunderschöne Dinge her. So entstanden im „Kreativen Wunderland“ viele Werke aus Fimo und Ton sowie lustige Falttiere aus Papier. In der „Kreativen

Werkstube“ wurden Patchwork-eier hergestellt. Die Kochgruppe bereitete köstliche Pizzastangerln für die Jause zu und in der „Tagbegleitung“ wurden Filz- und Seidenpapiereier hergestellt. Beim gemeinsamen Arbeiten verging die Zeit wie im Flug. Wir möchten uns bei allen Begleiterinnen und vor allem bei Frau Krainer recht herzlich für diesen lustigen Vormittag bedanken.





## Neue Mittelschule Wies

### PubScience

Eine neue Idee, Wissenschaft einer breiteren Öffentlichkeit publik zu machen, ist „PubScience“

Eine Gruppe von engagierten Physik- und Chemie-LehrerInnen zeigt Gästen in einem Lokal kleine interessante Experimente direkt am Wirtshaustisch. Am Freitag, 4.3.2016, hat diese Gruppe von Physikern auch bei uns in Wies im Gasthaus Mauth-

ner Station gemacht. Unterstützt wurden diese von unseren Physik- und Chemie-Lehrerinnen Frau BED Carina Silberschneider und Frau BED Heide Maria Grebien. An fünf verschiedenen Tischen wurden verschiedene physikalische Versuche präsentiert. Wie kann man mit einer Zitrone elektrischen Strom erzeugen? Warum sieht Kernöl unter Schwarzlicht wie Blut aus? Warum kann man ein kleines Kügelchen nicht in eine Flasche blasen? Diese und andere Fragen wurden gestellt und auch beantwortet.

An diesem Abend haben wir wirklich

viel Neues kennengelernt. Manches grenzte an Zauberei.

Jung und Alt unterhielten sich hervorragend und alle waren sich einig: „Es war wirklich spitze!“



Die spark7 SLAM Tour begeisterte Schüler und Lehrer der NMS Wies.

## Die spark7 SLAM Tour zu Gast in der NMS Wies

**Auf ihrem Weg durch Österreich machte die spark7 SLAM Tour heuer im Februar Station in der Neuen Mittelschule Wies.**

Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremdspracherwerb aufzuzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken.

**Vom Pionierprojekt ins 15. erfolgreiche Veranstaltungsjahr**

Die Bildungs- und Bewegungsinitiative entwickelte sich in nur wenigen Jahren von einem schulischen Pionierprojekt zur größten

Veranstaltungsreihe im Land. Mit 2016 startete die spark7 SLAM Tour in ihr 15. Tourjahr und begeisterte bereits über 950.000 Schüler.

Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, werden qualitative Workshops von Experten aus den Bereichen Sport, Sprache und sicherer Umgang mit dem Internet abgehalten und somit außerschulisches Know-how in die Klassenzimmer gebracht.

**spark7 bewegt**

Hauptsponsor der SLAM Tour ist spark7,

die Jugend-Community der österreichischen Sparkassengruppe, die in allen Schulen mit von der Partie ist. Das Organisationsteam der Filiale Wies und Oliver Muhry, spark7 Clubmanager in der Steiermärkischen Sparkasse, konnten sich über ein gelungenes Fest mit begeisterten Teilnehmern freuen.

[www.spark7.com](http://www.spark7.com)

[www.facebook.com/spark7stmk](https://www.facebook.com/spark7stmk)





## Fachschule Burgstall Schülerinnen auf „weinkundlicher Reise“ in Silberberg

Am 9. März 2016 fuhren 12 Schülerinnen der 2. und 3. Klasse zum Workshop „Vino- vation 2016“ an die Fachschule für Obst- und Weinbau nach Silberberg.

**Z**ur Begrüßung gab es ein ausgie- biges Frühstück, danach wurden wir in 5 Gruppen aufgeteilt. Dann ging es los!

**Grow it:** Unser erstes Ziel war der Weingarten, wo wir einiges über den Boden, das Klima, den Rebschnitt und die Laubarbeit bis hin zur Trau- benernte erfuhren.

**Stock it:** Bei der Führung durch den Weinkeller konnten wir alles darü- ber erfahren, wie die Traube in ver- edelter Form als Wein in die Flasche gelangt.

**Present it:** Angefangen vom Richten des „Mise en Place“, über die Wahl des richtigen Glases zum entsprechenden Wein bis hin zum Präsentieren des Weines hörten wir viele Details, die uns aus unserem Hauswirtschaftsun- terricht schon bekannt waren.

**Taste it:** Besonders begeistert waren wir von dieser Station. Wein konn- te fachgerecht mit Augen, Nase und Gaumen beurteilt werden. Es war faszinierend zu erfahren, dass Weine nach Früchten, Gräsern usw. riechen können.

**Combine it:** In der letzten Stati- on versuchten wir passende Weine verschiedenen Speisen zuzuord- nen.

Nach einem sehr guten Mittagessen ging es zur Weinverkostung. Nun konnten wir das Erlernte anwen- den und durften verschiedene Wei- ne verkosten.

Alle sind wir der Meinung: „Es war ein toller Tag und wir möchten im nächsten Jahr wieder kommen!“

## Ostern in Burgstall

Ostern ohne traditionelle Dekoration? Das wäre für die FS Burgstall undenkbar!

**E**s wird Ostergebäck aus Germteig zubereitet, aus Marzipan wer- den Osterfiguren modelliert, öster- liche Tischdekoration gebastelt und mit österlicher Floristik das Haus ge- schmückt. Heuer wollten wir auch den Müttern der 2. Klasse die Gelegenheit geben, sich auf Ostern einzustimmen. Frau Wabnegg und Frau Mörth zeigten bei einem Kurs, wie man Köstliches aus Germteig und originelle Dekorati- onen aus der Küche für Ostern selbst herstellen kann.

Mit großer Begeisterung formten und verzierten die Teilnehmerinnen ihre Köstlichkeiten.

Im Anschluss wurde in einer geselligen Runde das frische Germgebäck verkos- tet. Eine Gruppe der Internatsschü- lerinnen fertigte unter Anleitung der

beiden Lehrerinnen Frau Anna Zirn- gast und Frau Josefine Koch mit viel Begeisterung sehr dekorative Heu- hasen an. Der krönende Höhepunkt war auch heuer wieder der vorösterliche Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Markus Lehr und das anschließende köstliche Osterbuffet. – vorbereitet, zubereitet und genossen vom gesamten Team der Fachschule Burgstall!



# Aus der Schulchronik

Chroniken sind wertvolle Unterlagen zur Erforschung der Zeitgeschichte. Sie können aber auch so manche groteske Begebenheit aus der Vergangenheit aufzeigen.

Als die Volksschule von St. Katharina in der Wiel vor fast 150 Jahren gebaut wurde, gab es zwischen der Lehrerschaft, den Pfarrern und der Bevölkerung viele Streitereien, die sogar zu Handgreiflichkeiten führten und vor Gericht landeten.

Besonders arg wurde es, als im Jahr 1897 der Oststeirer Anton Waldegger die Schule übernahm. Wegen der Organistenstelle kam es zu lautstarken Auseinandersetzungen mit dem damaligen Pfarrprovisor Franz Raphael Umstädter. Dieser Streit wirkte sich sehr negativ auf die Pfarre aus. Der Schulleiter konnte in einem Schreiben an die Ordinariatskanzlei mit vielen Anschuldigungen gegen Umstädter ein Versetzungsdekret für den Provisor erreichen. Dieser wiederum hatte einen Großteil der Pfarrbewohner und auch den Ortsschulrat hinter sich. Als Umstädter die Pfarre verlassen wollte und drohte, „dass Wiel keinen Pfarrer mehr bekommt, solange Waldegger hier sei“, begann der Konflikt erst recht. Mit einer Unterschriftenliste und dringlichen Vorsprachen beim Herrn Bischof, konnten die aufgebrachten Wieler einen Versetzungsaufschub für ihren Pfarrer durchsetzen. Gleichzeitig wurde beim Bezirksschulrat eine Disziplinaruntersuchung gegen Waldegger angestrengt. Dem Schulleiter wurde nun geraten, er soll „im eigenen Interesse und seinen überreizten Nerven zuliebe“ um seine Versetzung ansuchen.

Waldegger rechtfertigte sich in einem Schreiben an den Bezirksschulrat in fünfzig Punkten über die „wahren Zustände“ im Ort. Als Haupturheber und Hetzer führte er den Provisor, den ersten Kirchenprobst und einige Pfarrinsassen an. Sie hätten schon vorher durch „Chikanieren“ seine Vorgänger aus dem Ort vertrieben. Auch würde am Sonntag am Kirchplatz immer heftig gestritten und die Mitglieder des Ortsschulrates seien ständig betrunken.

Am 1. August 1901 vermerkte Waldegger in der Schulchronik, dass nachts „von unruhigen Köpfen und von ruchloser Hand“ die Schulhaustür mit Steinplatten verbarrikadiert wurde und sich der Inhalt eines Wasserschaffels über ihn ergossen hat, als er mit Gewalt die Tür öffnete. Weiters schrieb er wörtlich: „Das ekelhafteste geschah in der Nacht vom 2./3. Juni 1901. Es wurde nämlich da auf der obersten Stufe vor der Schulhaustür auf deutsch gesagt hingeschissen und zwar gewaltig. Die Leute sagten damals, das könne nur ein Drottl gewesen sein, denn nur ein solcher fräße so viel.“ Seine letzten Zeilen in der Chronik lauteten: „Was können denn die Guten für die Bösheit der Schlechten. Ehret die Wahrheit, denn sie ist die Tochter Gottes.“ Waldegger wurde nach Ponigl bei Weiz versetzt und verließ am 7. August 1901 den Ort. Sein Widersacher Pfarrprovisor Umstädter musste zehn Tage später in der Pfarre Bruck seinen neuen Dienst antreten.

Mit den Nachfolgern Schulleiter Ferdinand Kremmel aus Feldkirchen und dem Kaplan Franz Vavra aus Arnfels kehrte wieder Ruhe in die Bevölkerung ein. Lediglich Kremmel und der dama-



lige Bürgermeister Simon Pauritsch vlg. Deutschmann hatten 1909 kurzfristig einen Streit, welcher dem Bürgermeister eine Woche Arrest einbrachte und der Aushilfslehrer Franz Pickl drei Wochen den verletzten Schulleiter vertreten musste.

Erich Wozonig

Quellen: Schulchronik Wiel,  
Pfarrchronik St. Katharina



## Eisschießen

Sportlich waren die Wieser Kameraden auf dem Eis unterwegs. Und dies gleich in zweierlei Hinsicht: Zum einen sorgten sie bei tiefen Minus-Temperaturen mit unzähligen Fuhren Wasser für eine durchgängige Eisfläche am Eislaufplatz. Zum anderen kämpften sie beim legendären Knödl-Cup und beim Vergleichsschießen gegen den ESV Wirtprimus um Punkte.



## Übung macht den Meister

In den Wintermonaten werden die Freitag-Abende traditionellerweise für Schulungen und Weiterbildungen in unserer Feuerwehr genutzt. Auch heuer standen lehrreiche und interessante Themen am Übungsplan. Unter anderem absolvierten die Kameraden eine Sanitäts-Weiterbildung, Schulungen rund um Atem- und Körperschutz und beübten Fahrzeuge und neue Gerätschaften.



# Aktuelles von

## Die Freiwillige Feuerwehr Wies berichtet Einsatzreicher Jahresbeginn

Kaum eine halbe Stunde war das Jahr 2016 alt, als im Raum Eibwald die Sirenen aufheulten. Das Wirtschaftsgebäude eines abgelegenen Gehöfts stand in Flammen. Aufgrund des raschen Eingreifens von sieben Feuerwehren konnten die Tiere im Stall sowie große Teile des Gebäudes gerettet werden. Wieder einmal zeigte sich die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren. Auch Einsätze mit unseren Nachbarwehren Steyeregg – hier galt es nach einem Verkehrsunfall eine eingeklemmte Lenkerin zu retten – und

Vordersdorf – gemeinsame Brandeinsätze – funktionierten reibungslos. Wie rasch unsere Feuerwehr bei einem Einsatz vor Ort ist, konnten heuer die Besucher des Faschingsumzugs am Marktplatz hautnah miterleben. Mitten in der großen „Song-Contest-Show“ heulte plötzlich die Sirene und rief so die Kameraden zu einem Bahndammbrand. Nur eine Minute später sauste auch schon eine Löschgruppe in unserem Rüstlöschfahrzeug durch den Ort. Durch das rasche Eingreifen konnte der Brand noch an der Ausbruchsstelle gelöscht werden.





# unseren Feuerwehren



## Ehrenhauptbrandmeister Franz Kröll – 80. Geburtstag



**K**ürzlich vollendete Franz Kröll sein 80. Lebensjahr – ein Grund für ihn, mit seinen Feuerwehrkameraden zu feiern. Seit 1952 steht Franz Kröll im Dienst der Feuerwehr Wies. Über Jahrzehnte hinweg war er im Ausschuss tätig, einige Jahre stand er als Kommandant-Stellvertreter in vorderster

Reihe. Noch heute liegt ihm viel am Feuerwehrwesen, und so ist er bei vielen unserer Tätigkeiten zur Stelle.

In gemütlicher Runde, mit Feuerwehrkameraden, Nachbarn, Bauernbund, Kameradschaftsbund wurde am 23. Jänner auf noch viele gesunde Jahre angestoßen.

## Löschmeister Franz Klug – 70. Geburtstag



**S**eine Feuerwehr- und Jagdkameraden lud Löschmeister Franz Klug am 30. Jänner zu einer gemütlichen Feier ins Gasthaus Köppl.

HBI Christian Schwender gratulierte im Namen der Feuerwehrkameraden und dankte dem Jubilar für seine nunmehr 48-jährige Treue zur Feuerwehr Wies. Franz Klug ist stets eine verlässliche Stütze der Feuer-

wehr und wird wegen seiner ruhigen und besonnenen Art besonders geschätzt.

Bei ausgezeichneter Bewirtung und Umrahmung durch die Jagdhornbläser wurden bei der Feier alte Erinnerungen aufgefrischt. Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Feuerwehrkameraden.

## Feuerwehr-Preisschnapsen

**Z**um schon traditionellen Preisschnapsen der Feuerwehr Wies trafen sich die Kameraden am 18. März im Schulungsraum des Rüsthauses. 22 Feuerwehrmänner kämpften in spannenden Spielen um den Sieg. Kurz nach Mitternacht kam es dann zur Entscheidung des Turniers: Oberlöschmeister Markus Stelzl konnte sich gegen Hauptfeuerwehrmann Josef Müller durchsetzen und so den Wanderpokal für das kommende Jahr mit nachhause nehmen. Den dritten Platz sicherte sich Löschmeister Florian Kürbisch vor Oberlöschmeister Alois Schnabel. Die Brezel für das schnellste Ausscheiden aus dem Turnier durfte Löschmeister Florian Müller in Empfang nehmen. Ein herzlicher Dank an alle Freunde und Förderer, die uns mit einem Preis für dieses Schnapsen unterstützt haben.



Berichte zu unseren Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage [www.ff-wies.at](http://www.ff-wies.at)

**Unsere Direktvermarkter**

# Schäferei Familie Soritz

Unser Betrieb liegt auf ca. 1000m Seehöhe in Unterfresen und umfasst 20 ha Grünland.

Seit 1991 wirtschaften wir nach den Richtlinien des biologisch-organischen Landbaus und sind Mitglied bei Bio Austria und Arche Austria – Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen.

Wir züchten Schafe der Rasse Krainer Steinschaf, eine hochgefährdete alte Schafrasse im Herdebuch mit Generhaltungsprogramm. Zurzeit leben 50 Mutterschafe, 8 Zuchtwidder und 85 Lämmer und Jungschafe am Hof. Diese alte Schafrasse ist sehr genügsam und robust. Durch ihren guten Herdenzusammenhalt und die besondere Futterverwer-



tung eignen sie sich für die intensive Weidewirtschaft. Mit diesen Schafen nutzen wir Weiden, auf denen Hochleistungsrassen nicht mehr erfolgreich gehalten werden können. So pflegen sie nebenher noch unsere Kulturlandschaft.

Wir weiden die Tiere sobald und solange es der Graswuchs und die Witterung erlauben. Im Winter füttern wir ausschließlich Heu, Grummet und Gärheu.

Besonders schätzen wir bei unse-

## Große Ehrung für den Verein „Steirische Sängers- und Musikantentreffen“

Seit 25 Jahren gibt es in der Steiermark die Reihe der Steirischen Sängers- und Musikantentreffen.

Damit diese einzigartige Serie weiter geführt werden konnte, wurde 2007 ein Verein gegründet und dieser wird schon seit einigen Jahren von zwei Weststeirern, nämlich Hannes Walzl aus Wies (Obmann) und Karl Lenz aus Groß St. Florian (Gesamtleiter dieser Sendereihe) geführt.

Für Verdienste um die steirische Volkskultur wurde dem Verein Steirische Sängers- und Musikantentreffen nunmehr ein Ehrenpreis seitens des Landes Steiermark verliehen. Bei der Prämierungsfeier „Zukunftsgemeinde Steiermark – Gelebte Volkskultur“ des Steirischen Volksbildungswerkes wurde in einer würdevollen und stimmungsvollen Feier –

diese wurde übrigens von Karl Lenz moderiert – in der Aula der Alten Universität in Graz aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer dem SUMT-Team diese Auszeichnung überreicht.

Voller Stolz wurde dieser Preis entgegen genommen und dieser ist ein sichtbares Zeichen für die tolle Volkskulturarbeit in der Steiermark und darüber hinaus.

Zusätzlich erhielt Hannes Walzl als Obmann des Vereins „Steirische Sängers- und Musikantentreffen“ Dank und Anerkennung für sein Engagement um die Volkskultur in der Steiermark.





ren Krainer Steinschafen die hervorragenden Muttereigenschaften. Sie gebären problemlos ihre Lämmer und ziehen sie mit ihrer guten Milchleistung erfolgreich auf. Zum Glück haben wir in Unterfresen die Möglichkeit, unsere Lämmer direkt vor Ort zu schlachten und können so die Qualität, die auf den Wiesen erzeugt wird erhalten und veredeln. Das schmackhafte und gesunde Fleisch findet immer mehr Liebhaber. Wir vermarkten

Frischfleisch, verschiedene Würste und Schinken.

Es ist uns ein großes Anliegen, möglichst alle Produkte unserer Schafe auch zu verwerten. Die Felle lassen wir pflanzlich gerben und bieten sie zum Verkauf an. Die Wolle der Lämmer wird zu Strickwaren – Socken und Handschuhe – verarbeitet, die Wolle der Altschafe lassen wir filzen und machen Schuheinlagen und Filzstoffe daraus.

Alle Produkte werden ab Hof verkauft und auf verschiedenen Biofesten während des Jahres im Bezirk angeboten. Des Weiteren züchten wir Altsteirer Hühner, Perlhühner, Cröllwitzer Puten, österreichische Landgänse und Esel. Zur Betreuung unserer Nutztiere setzten wir gut ausgebildete Hütehunde – Border Collies – ein.



**Barbara und Oswin Soritz,**  
 Unterfresen 58, 8541 Schwanberg  
 Tel: 0699 12162273  
 E-Mail: [barbara.soritz@aon.at](mailto:barbara.soritz@aon.at)  
[www.biosphaerehof.at](http://www.biosphaerehof.at)

## Christkind für die Feuerwehrjugend Steyeregg



Rechtzeitig kam auch das Christkind kurz vor Weihnachten nach Steyeregg und überbrachte für die Jugend und den Betreuern neue Polo's. Mario Loibner von der Firma EMF (Edelstahl mit Format) aus Pöfing-Brunn und der in Steyeregg ansässige Selbstvermarkter Gerhard Michelitsch vlg. Hochnegger über-

nahmen die Kosten der neuen zur Uniform passenden Polo's. Voller Freude übernahmen die Jugendlichen und die Betreuer BI Wolfgang Mitterwald und LM d.S. Siegfried Zmugg die Leiberl. Die Firma EMF (der Inhaber ist im Ortsteil Limberg zuhause) und Gerhard Michelitsch haben immer

wieder ein offenes Ohr für die Feuerwehr Steyeregg und diesmal besonders für die Jugend.

Auf diesem Weg möchte sich die Feuerwehrjugend Steyeregg ganz herzlich bei beiden Firmen bedanken und ihnen viel Erfolg für 2016 wünschen.



## Ein erfolgreiches sportliches Jahr für die Wieser Kickboxer

Großartiger Start der Wieser Kickbox Jugend in das noch ebenfalls junge Jahr.

Innerhalb von 7 Tagen erkämpfte das Team von Trainer Kurt Knapitsch bei den Offenen NÖ Landesmeisterschaften und den Union Bundesmeisterschaften in Korneuburg sowie bei der Steirischen Landesmeisterschaften in Gratwein nicht weniger als 15 x Gold, 11 x Silber, 6 x Bronze.

Allen voran Marco Masser, der sich in nur einer Woche 6 Titel erkämpfte. Gefolgt von Kevin Masser, Stephan Reiterer, Sophie Scherr,

Anna Stopper, die sich jeweils zwei Titel holten und einmal Gold für Andre Buschnegg.

3 Vizemeistertitel holten sich Michael Stopper, Sophie Scherr, und je 1 mal Andre Buschnegg, Anna Stopper, Tanja Koch, Natalie Wegener und Christoph Nebel.

Von den 6 Bronze Medaillen gingen 2 an Tanja Koch, und jeweils eine an Kevin Gaich, Andre Buschnegg, Stephan Reiterer und Philipp Masser.



### Offene Niederösterreichische Landesmeisterschaft:

(20.02.2016 in Korneuburg)

- 1.Platz U13 -47 kg und +47 kg Marco Masser, U16 -47 kg Stephan Reiterer
- 2.Platz U16 -47 kg Michael Stopper, U16 -46 kg und -50 kg Sophie Scherr, U13 -32 kg Andre Buschnegg, U13 -42 kg Anna Stopper
- 3.Platz U16 -65 kg Tanja Koch
- 5.Platz U13 -37kg Kevin Masser.

### Union Bundesmeisterschaft:

(20.02.2016 in Korneuburg)

- 1.Platz U13 -47 kg und +47 kg Marco Masser, U16 -47 kg Stephan Reiterer U16 -46 kg und - 50 kg Sophie Scherr, U13 -32 kg Andre Buschnegg, U13 -42 kg Anna Stopper
  - 2.Platz U16 - 47 kg Michael Stopper, U16 -65 kg Tanja Koch
- Steirische Landesmeisterschaft (27.02.2016 / Gratwein)

### Steirische Landesmeister/in:

- U13 -37 kg Anna Stopper, -37 kg Kevin Masser, -47 kg Marco Masser, U16 -42 kg Kevin Masser, -47 kg Marco Masser

### Vize Landesmeister :

- U13 -47 Christoph Nebel, U16 -47 Michael Stopper, - 46 kg Sophie Scherr, -60 kg Natalie Wegener

### Bronze :

- U13 -32 Kevin Gaich, Andre Buschnegg, U16 -47 kg Stephan Reiterer, -52 kg Philipp Masser, -60 kg Tanja Koch

# Großartige Aktion für Asylwerber in Wies

Eine Geste der Freundschaft! Bei einem gemeinsamen Essen sind sich Einheimische und Flüchtlinge auf Augenhöhe begegnet und näher gekommen.



*Es gibt viele Wege, die Not von Flüchtlingen zu lindern. Es gibt viele Wege, Flüchtlingen zu helfen, sich bei uns wohl zu fühlen und einzuleben.*

Nur über den persönlichen Kontakt ist echte Integration vor Ort möglich. „Vorurteile lassen sich am besten durch Begegnungen abbauen“; dachten sich Vizebgm.in Theresia Koch und die Obfrau der Steirischen VP-Frauen Wies Anni Rothschedl. Nach Absprache mit Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr starteten sie eine erste private Aktion.

Am 11. Februar luden die beiden alle Asylwerber aus der Unterkunft Wies „Alte Apotheke“; Unterer Markt 17, ins Pfarrzentrum ein.

Nach einer kurzen Begrüßung von Frau Vizebgm.in Theresia Koch hieß auch Herr Pfarrer Mag. Markus Lehr die Asylwerber im Pfarrzentrum willkommen. Sie bedankten sich herzlich beim Herrn Pfarrer, den beiden Initiatorinnen und ihren Helfern/Innen für die herzliche Aufnahme auf Englisch, Arabisch und Farsi.

Freiwillige Helfer und Freunde sowie Asylwerber haben mit großem Engagement die Speisen vorbereitet, wobei die Hauptarbeit von Frau Rothschedl geleistet wurde. Dabei wurde gekocht, gesungen, gelacht und sich kennengelernt. Gulasch, Spätzle und Sterz sowie Apfelstrudel, Schokoladekuchen und Nußpötte wurden gereicht. Die freund-

liche und entspannte Atmosphäre haben alle Beteiligten genossen.

Was am 11. Februar so gut begonnen hat, soll in Zukunft zu weiteren Treffen führen. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Flüchtlingen möchten Frau Koch und Frau Rothschedl Gerichte aus deren Herkunftsländern zubereiten. Ein weiterer Baustein, um einen Beitrag für mehr Begegnung zu leisten.

Veranstaltungen dieser Art schaffen einen Rahmen, um mit Flüchtlingen in Kontakt zu treten und wo der kulturelle Austausch gefördert wird.

Viele Projekte gibt es nur so lange, wie sich Leute ehrenamtlich beteiligen.

## Vordersdorfer Schitag

Zum zwölften Mal waren die Vordersdorfer und deren Freunde zu einem Schitag unterwegs.

Diesmal war der Katschberg geplant, jedoch wurde aufgrund des Föhnwindes im Süden Österreichs kurzerhand auf die Reiteralm umgeschwenkt. Das Organisationsteam um Georg Hainzl hatte ein gutes Händchen bewiesen - und über 70 Schibegeisterte konnten einen tollen Schitag auf der Reiteralm und der Planai erleben. Ein besonderer Dank für die jahrelange Organisation an Georg Hainzl und den he-



mischen Wirtschaftsbetrieben, die mit Sponsorgeldern die Buskosten unterstützten.

Die Après-Ski-Party begann in Schladming und wurde im Bus bis

Vordersdorf weitergeführt. Ein toller und unfallfreier Schitag ging um 22.00 Uhr zu Ende. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Schitag im nächsten Jahr.



# SPÖ Wies

## SPÖ-Ball Wies

Gute Laune herrschte beim Ball der SPÖ Wies im Gasthaus Köppl, der von Karl Kolleritsch gleich zweimal eröffnet wurde: Einmal mit seiner Begrüßungsansprache und ein zweites Mal mit Gattin Renate auf der Tanzfläche. Die zahlreichen Gäste, unter ihnen Bürgermeister Mag. Josef Walzl, konnten Nelken und Lose kaufen. Im Likörstand herrschte ein derartiger Andrang, dass dieser schließlich in den Saal „hereinwuchs“. Für die musikalische Untermalung sorgten die „Steiermärker“.

## Kinderfasching in Steyregg

96 Mädchen und Buben – einen derartigen Andrang hatte es beim Steyregger Kinderfasching der SPÖ noch nie gegeben. Zauberhexe Trixika sorgte im übervollen Saal des Toplerhofes wieder für Begeisterungstürme unter den kleinen Besucherinnen und Besuchern. Anschließend wurden wirklich wunderschöne Preise verlost. Nicht nur die Kinder, auch ihre Eltern konnten einen lustigen, ausgelassenen Nachmittag verbringen. Die Hintergrundmusik steuerte der berühmte DJ Toni Kleinoscheg bei.



## Theaterprojekt mit der NMS Wies

31. Mai und 1. Juni, jeweils 17 Uhr  
Theater im Kürbis

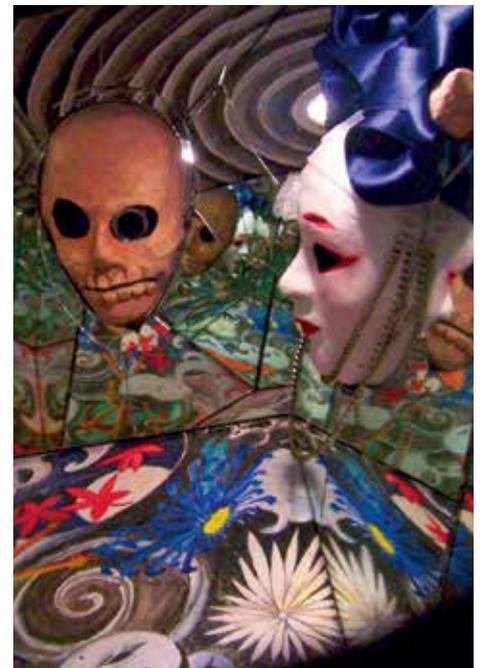
Schülerinnen der 1. Klassen (Alternativgegenstand Darstellendes Spiel) der NMS Wies interpretieren auf verschiedenste Art Szenen aus Märchen. Sie begeben sich in eine fantasievolle Welt und erfahren Neues und Wundersames über Märchenfiguren. In Zusammenarbeit mit der KI Kürbis Wies.

## Präsentation Artists in Residence/ Frühjahr 2016

22. Juni, 20 Uhr,

Atelier im Schwimmbad

Im Sommer 2015 wurde erstmals ein Aufenthaltsstipendium der Kulturinitiative Wies an Studierende der Meisterschule für Kunst und Gestaltung Graz Ortweinschule vergeben. Die Jury entschied sich für die Künstlerin Lissi Brodatsch-Häusler (Ausbildungszweig Bildhauerei).



**INFOS/KARTEN**  
8551 Wies, Oberer Markt 3,  
T: 03465/7038,  
Mobil: 0664/161 555 4,  
kuerbis@kuerbis.at



## Programm Mai bis Juli

27. Internationales Figurentheaterfestival

**Sommertraumhafen 7. – 12. Mai 2016**

Zeitgenössisches Figurentheater steht im Mittelpunkt des Programms beim 27. Sommertraumhafen in den steirischen Gemeinden Wies, Stainz und Bad Radkersburg von 7. bis zum 12. Mai 2016.

### Öffentliche Vorstellungen

Sa 7. Mai, 19:30 **Festivaleröffnung**

**Der Herr Tod und seine Freunde,**

Schubert Theater, Ö,  
Schlosstenne Burgstall

Vier Geschichten über den Tod  
(ab 12J/Erw)

Todtraurig. Zum Totlachen. Tödlich spannend. Zum Sterben schön. Jeder Mensch beschäftigt sich im Laufe seines Lebens mit dem Tod. Zumindest einmal.



So 8. Mai, 14:30

**Die Prinzessin auf der Erbse**

Pierre Schäfer, D, Theater i. Kürbis  
Puppentheater mit Schauspiel (ab 4J/Erw)

Dieses Andersen Märchen handelt von der wohl wichtigsten Sache der Welt, der Suche nach Liebe und nach dem Glück.



So 8. Mai, 16:00

**Der Wald des Reigens**

Peter Kus, SLO, Schlosstenne  
Burgstall, Wies

Zauberhaftes Musik- und Figurentheatermärchen.. (ab 4 J/Erw)

.. in dem der ganze Wald zum Theater wird - Waldpflanzen, Zweige, und Wurzeln werden als Musikinstrumente lebendig, der Wald singt, wiegt sich und tanzt.

Mi, 12. Mai, 19:30

**GO! Polina Borisova, F/RUS,**

Theater im Kürbis

Theater mit Masken und Objekten ohne Worte (ab 8J/Erw)

Nur mit ein paar Alltagsgegenständen und weißen Klebebandstreifen, erzählt Polina Borisova von der Einsamkeit, die einen bei der Reise in die Erinnerung befällt. ...“ Das Publikum erlag dem Charme dieser ebenso poetischen wie humorvollen Inszenierung.“



**Der Sommertraumhafen**

**in Stainz und Bad Radkersburg**

Sa 7. Mai, 16:00

**Die Schneekönigin,**

Theater Miamou, D,  
Dachbodentheater Stainz

So 8. Mai, 17:00

**Schnrps, drps, krps,**

Il Segreto di Pulcinella D/I,  
ZEHNERhaus Bad Radkersburg

Di 10. Mai, 19:30

**Looking for Brunhild,**

Pierre Schäfer, D,  
Dachbodentheater Stainz

Do 12. Mai, 19:30

**Im Blut,**

Christoph Bochdansky, O,  
ZEHNERhaus Bad Radkersburg

**Kulinarisches Sommerkino /**

**Film: „Gott verhüte“**

24. Juni, 19.30 Uhr

Schlosstenne Burgstall

Eine Nadel, ein findiger Jungprie-ster, ein rassistischer Apotheker und ein kinderloser Trafikant sind die Protagonisten einer kohlraben-schwarzen kroatischen Komödie von Vinko Brešan, in der ein Priester die Geburtenrate seiner Gemeinde steigern will und dabei zu äußerst unkonventionellen Methoden greift. Die Brüder Strohmayer kreieren dazu wiederum ein passendes Menü. **Voranmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!**



**Sapperlot – Volkskulturelles trifft  
Zeitgenössisches**

**Sommertheater in der Schlosstenne  
Burgstall**

Für die diesjährige Sommertheaterproduktion „Sapperlot“ gilt der Leitgedanke: „Überliefertes und Zeitgemäßes halten unsere Kultur lebendig“ (Monika Primas).

Wir laden Sie ein

- zu einer heiteren, unbeschwerten Heimatrevue (entstanden in einer Synthese aus überliefertem Volkskulturellen und aktuellem Zeitgenössischem) als Alternative zu gängigen Stadlshows - zu einem vergnüglichen Abend mit Schauspiel, Musik, Gesang und Tanz

Vorstellungen: 8. Juli Premiere,

14., 15., 16., 21., 22., 23. Juli,

Beginn 20Uhr

17., 24. Juli, Beginn 17Uhr





# HOBBY TRAK und 2-RAD SULMTAL

## Hobby Trak Preisschnapsen

Am 20.2. fand das langersehnte Preisschnapsen des Vereins statt, welches sich großer Beliebtheit bei den Mitgliedern und Gästen erfreut. Insgesamt nahmen 48 Damen und Herren am Bewerb teil, um einen der vielen attraktiven Preise zu ergattern. Darunter auch der Vizebürgermeister von Wies, Franz Jöbstl, der auch einer der Preissponsoren war – besten Dank! An dieser Stelle gleich auch einen großen Dank den zahlreichen Sponsorinnen und Sponsoren sowie den vielen Helfern, Kuchenbäckerinnen, Getränkeauschank, Organisatoren, Jury und Familien, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Einen großen Dank auch unserem Obmann Gerwald Löscher, der dieses Preisschnapsen wieder perfekt „auf die Beine“ gestellt hat!



## Vorweihnachtlicher Jahresausklang

Der Verein feierte in vorweihnachtlicher Adventstimmung im Vereinslokal am 28.11.2015 den Jahresausklang. Annähernd 60 Personen nahmen daran teil.

Unser Obmann Gerwald Löscher konnte aufgrund seines Kuraufenthaltes leider nicht teilnehmen, aber seine Stellvertreterin Andrea Löscher übernahm ganz perfekt die einleitenden Worte und seine Grüße an die Vereinsmitglieder. Vizebürgermeister Franz Jöbstl richtete seine Dankes- und Grußworte an den

Verein.

Mit dem Jahresbericht wurde auf die durchgeführten Veranstaltungen, die Besucheranzahl, die Sponsoren und Gönner und alle helfenden Mitglieder hingewiesen und gedankt. Es folgten einige Worte des Schriftführers zu organisatorischen Dingen und danach ein Finanzbericht von Werner Schmidbauer. Im Anschluss gab es nach einem Tischgebet von Paul Fürpass zur Stärkung das bekannte „Kistenfleisch“ und Getränke nach Wahl. – Danke, lieber Paul!



Weihnachtliche Kekse durften natürlich auch nicht fehlen – hier haben sich ein paar Christkindlfrauen wieder viel Mühe gemacht – nämlich: Andrea Löscher, Heidi Löscher, Rosi Krupalija, Lisi Bauer-Renarth, Angela Niggitsch, Heidi Michelitsch, Helga Kladnik, Karin Koch und Margret Unger – unser allerbesten Dank dafür!

Zwischendurch spielten unsere Mitglieder Margit und Hannes spontan und zur Überraschung unserer Vereinsmitglieder ein paar stimmungsvolle Lieder, um den Abend gemütlich zu umrahmen.

Großen Dank an Heidi Löscher, Sonja Löscher und Andrea Löscher, die mit viel Arbeit zum Gelingen dieser Feier beitrugen, an die Familie Pühringer, die uns das Vereinslokal zur Verfügung stellt und uns immer gut unterstützt sowie allen Sponsoren, auf die wir ganzjährig hinweisen.

Der Dank gilt aber auch allen, die das ganze Jahr über dazu beitragen, dass die Vereinsaktivitäten gut gelingen.

Danach klang der Abend gemütlich aus, bis die letzten Gäste zufrieden das Vereinslokal verließen.



### Vereinsgründung und Idee

Am 28.9.2002 wurde im engeren Kreis die Bildung des Vereines Hobby Trak und 2-Rad Sulmtal beschlossen und sogleich der erste Vorstand festgelegt. Mit 2.12.2002 wurden die Vereinsstatuten durch die BH-Deutschlandsberg genehmigt.

Seither wurde der Vereinsvorstand mehrmals personell verändert, sodass der heutige Obmann und Gründungsmitglied Gerwald Löscher den Vereinsvorsitz anführt.

Ziel des Vereines ist es, Gleichgesinnte und Oldtimerfreunde zu Veranstaltungen und Ausfahrten einzuladen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten und Brauchtumsveranstaltungen in der Region liegen dem Verein sehr am Herzen und sollen gepflegt werden. Wichtig ist, innerhalb des Vereines bestmögliche Kommunikation zu pflegen und jegliche Ideen im Vorstand gemeinsam zu besprechen und gegebenenfalls umzusetzen. Jede Aktion wird unter Einbeziehung und Abstimmung durch jedes Vorstandsmitglied beschlossen oder abgelehnt – so wie es in einer funktionierenden demokratischen Vereinsgemeinschaft sein soll. Dies ist ein großes Anliegen des mittlerweile mehr als 3 Jahren amtierenden Obmanns Gerwald Löscher. Immerhin wurden in diesem Zeitraum unter diesem Grundsatz bereits an die 30 Veranstaltungen erfolgreich abgehalten.

# 70 Jahre Bienenzuchtverein Wies und Umgebung



Im Jahre 1946 wurde der Bienenzuchtverein Wies gegründet. Da die Bienenzucht in den Nachkriegsjahren beinahe flächendeckend betrieben wurde, hat auch die Mitgliederzahl der Imkervereine ständig zugenommen. Mitte der 1970er Jahre hatte unser Verein einen Höchststand



von 47 aktiven Mitgliedern. Mit dem Auftreten der Varroamilbe zu Anfang der 80er Jahre in Europa wurden viele Bienenvölker dezimiert. Als Folge haben viele Imker die Bienenzucht aufgegeben.

In den letzten Jahren erlebt die Imkerei wieder einen Aufschwung, da es vielen Menschen bewusst wurde, dass ohne Bienen die Bestäubung sämtlicher Kulturen und Blumenbestände nicht mehr funktioniert. Das Zitat von Albert Einstein „Wenn die Biene von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“ gewinnt immer mehr an Bedeutung und es wäre begrüßenswert, wenn sich auch in der Großgemeinde Wies wieder mehr Menschen mit der Imkerei befassen würden. Derzeit besteht

unser Verein aus 18 Mitgliedern, wovon vier in der Gemeinde Wies ansässig sind. Der Zweck unseres Vereines ist die Bienenzucht, um das Überleben der heimischen Honigbiene „Apis carnica“ zu ermöglichen und um eine bestmögliche Bestäubung und Befruchtung der Nutz- und Wildpflanzen in unserer Region zu gewährleisten. Die Bienenzucht ist im Steirischen Bienenzuchtgesetz geregelt. Ab 2016 müssen sich laut Bundesministerium für Gesundheit alle ImkerInnen in Österreich ab der Haltung eines Bienenvolkes im Veterinärinformationssystem (VIS) registrieren lassen.

Die Imkerei ist eine schöne Arbeit und mit der Natur, die dem stressgeplagten Menschen Ruhe und Entspannung bringen kann. Interessenten, die mit der Bienenzucht beginnen wollen, werden vom Verein mit Rat und Tat unterstützt. Die fachliche Aus- und Weiterbildung erfolgt an der Steirischen Imkerschule in Graz.

**Ing. Gert Spari**

## Imker in unserer Gemeinde

### Franz Kaiser

Altenmarkt 73

03465 2261

Produkte: Honig

### Josef Lipp

Radlpassstraße 66

03465 4143

Produkte: Honig

### Norbert Maier

Gieselegg 52

03465 2152

Produkte: Honig und Propolis

### Ing. Gert Spari (Obmann)

Haiden 18

03466 42441, 0664 5633435

Produkte: Honig und Propolis



Obfrau Michaela Krammel und  
Kapellmeister Prof. Mag. Josef Rupp

## Bergkapelle Steyeregg stärker denn je!

Die Bergkapelle Steyeregg – vormals: Feuerwehrmusikkapelle – kann auf stolze 90 Jahre zurückblicken. Einen eindrucksvollen Beweis ihrer Lebendigkeit lieferte sie bei der heurigen Jahreshauptversammlung. In ihrem Bericht hob Obfrau Michaela Krammel die Wichtigkeit aller Mitwirkenden hervor. Nach einem ereignisreichen Jahr 2015 stehe nun das 90-Jahr-Jubiläum bevor. Am Freitag, dem 15. 07. soll im Rahmen eines Festaktes die Festschrift vorgestellt werden, tags darauf werde dann die große Feier im Feuerwehrzelt stattfinden.

Kapellmeister Prof. Mag. Josef Rupp bedankte sich für die musikalischen Leistungen und durfte neue Musiker begrüßen. Neue Stücke würden ebenfalls auf dem Programm stehen, wenn auch die Märsche niemals vernachlässigt werden dürften.

## Jahreshauptversammlung der MMK Wies

Die Marktmusikkapelle Wies hielt im Gasthof Elisabeth Reichmann-Mauthner ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Obmann Robert Pauritsch konnte neben den Musikerinnen und Musikern besonders Herrn Bgm. Mag. Josef Walzl von der Marktgemeinde Wies und Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr sowie Ehren- und Gründungsobmann Herrn Markus Poscharnik herzlich begrüßen.

Derzeit hat die MMK Wies 86 Musikerinnen und Musiker als aktive Mitglieder und weitere 25 MusikschülerInnen dank der guten Zusammenarbeit mit der EJ-Musikschule in Ausbildung.

Dem Bericht des Obmannes konnte man entnehmen, dass die MMK Wies 62 Proben, 32 musikalische Ausrü-

ckungen und 5 Vorstandssitzungen absolvierte.

Im Mai 2015 wurde der MMK Wies die bereits vierte Auszeichnung vom Land Steiermark in der Grazer Burg verliehen.

Auch im Jahr 2016 gibt es viele Veranstaltungen bzw. Auftritte zu bewältigen – am 23. April wird ein Konzert im Turnsaal der NMS Wies „The Best of 30 Jahre MMK Wies“ mit der Präsentation der neuen Marketenderinnen-dirndl und am 25. Juni 2016 das Bezirksmusikerfest mit Marschwertung am Marktplatz in Wies stattfinden. Kapellmeister Martin Lipp gibt einen



## Wanderprogramme und Veranstaltungen

### Jeden Montag Wanderungen

**17. April 2016, Sonntag:** Tagesfahrt zum Tulpenfest nach Edelsbach bei Feldbach

**01. Mai 2016, Sonntag:** Radtour nach Bad-Radkersburg

**16. Mai: Pfingstmontagwanderung:** Glanzer Hoftour

**09. bis 12. Mai 2016:** Zugfahrt nach Hamburg und retour

**3. bis 5. Juni 2016:** Fahrt nach Prag mit dem Railjet

**8. bis 15. Juni:**

Reise in Baltikum – Estland, Lettland, Litauen

### 1. Juliwoche 2016:

Hochturm, Edelweißwiese

**Drei-Tage-Aufenthalt im Burgenland** vom 12. bis 14. August 2016

Auf Eure Teilnahme freut sich das Bürgerbüro/Volksbildungswerk mit seinen Mitarbeitern.

### Anmeldung und Information

bei Karl Mersak 0664 7341 2674





Rückblick und eine Vorschau auf die vielen Veranstaltungen im Jahr 2016. Ein Höhepunkt wird das Konzert am 23. April und das Bezirksmusikertreffen in Wies sein. Der Kapellmeister bedankt sich beim Vorstand und beim Obmann für die geleistete Arbeit und wünscht für die vielen Vorhaben in den nächsten Monaten viel Freude beim Musizieren.

Herr Pfarrer Mag. Markus Lehr bedankt sich für die Mitgestaltung bei den kirchlichen Feiern sowie Prozessionen und wünscht der MMK Wies alles Gute und viel Kraft für die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2016.

Herr Bgm. Mag. Josef Walzl bedankte sich bei Obmann Robert Pauritsch, Kplm. Martin Lipp und dem Vereinsvorstand für die gute Führung des Vereines und betont, dass vor allem die Jugendarbeit sehr wichtig ist. Er wünscht der Markt Musikkapelle Wies ein schönes Jubiläumsjahr.

Der Obmann dankt den Musikerinnen und Musikern für die Zusammenarbeit und schließt mit dem Satz „Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir bekommen, sondern das was wir dadurch werden,“ die Jahreshauptversammlung.

## Bezirksmusikertreffen

am 25. Juni 2016

mit Marschwertung am Marktplatz und Musikerfest im Veranstaltungszentrum unter anderem mit der Gruppe „Volxpop“

# Das Beste

aus

# 30 Jahren

# MMK WIES

## Jubiläumskonzert

am Samstag, dem 23. April 2016

mit Beginn um 19.30 Uhr

im Turnsaal der NMS Wies

Mitwirkende: MMK Wies und das  
Orchester der NMS Wies

Leitung MMag. Franz Masser

Die Musikerinnen und Musiker der MMK Wies laden Sie und Ihre Familie recht herzlich ein mit uns zu feiern und freuen uns auf Ihr Kommen!

Präsentation der neuen Dirndl für die Marketenderinnen!



## Markt Musikkapelle Wies

8551 Wies

www.marktmusikkapelle-wies.at





## Ordentliche Generalversammlung des MGV Wies

Am 21. Jänner 2016 hielt der MGV Wies im Vereinslokal Mauthner-Reichmann die Ordentliche Generalversammlung für das Vereinsjahr 2015 ab.

Obmann Josef Eisner konnte zu seiner Freude alle aktiven Vereinsmitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Obmann Ferdinand Semmernegg und die verstorbenen unterstützenden Mitglieder Walfriede Passarnegg, Juliana Wiedner und Johann Jöbstl (St. Martin i. S.) verlas Schriftführer Rupert Wiedner das Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung 2015, das einstimmig genehmigt wurde.

Obmann Eisner hielt beim Tagesordnungspunkt „Berichte der Ämterführer“ Rückschau über das abgelaufene Vereinsjahr, das – obwohl das Jahr nach dem 90er – eine Vielzahl an Tätigkeiten und Veranstaltungen aufwies. Kassier Manfred Fürpaß trug die Aktiva und Passiva vor, Markus Poscharnik und Gottfried Semmernegg als Kassaprüfer stellten den Antrag auf Entlastung, dem einstimmig zugestimmt wurde. Eduard Plank berichtete kurz über den Stand der unterstützenden Mitglieder.

Chorleiter Karl Michael Walzl, der bei der vorjährigen Generalversammlung schon angekündigt hatte,

seine Chorleitertätigkeit zu beenden, dankte allen Sängern für die Mitarbeit und den Einsatz und wünschte für die gesangliche Zukunft viel Erfolg.

Karl Michael Walzl war beinahe 20 Jahre Chorleiter des MGV und kann auf zahlreiche „Highlights“ verweisen. Angeführt seien:

- die 80-Jahr-Feier 2004 mit dem Bezirkssingen auf dem Schlossberg und dem anschließenden Feuerwerk,
- die 90-Jahr-Feier 2014 mit dem Festkonzert in der Pfarrkirche Wies,
- die Aufnahme der CD „Wie herrlich ist's im Wald“ 2002,
- die Aufnahme der DVD „Die Sulm und die Weinberg“ 2007,
- die Messe im Markusdom in Venedig am Markustag 2014.

Der Obmann dankte dem erfolgreichen Chorleiter für sein Engagement und wünschte ihm alles Gute für seine Zukunft. Als Dank für seine langjährige Tätigkeit überreichte er ihm ein Abschiedsgeschenk. Im Anschluss wurde Karl Hainzl für seine

50-jährige Mitgliedschaft beim Steirischen Chorverband – er war zudem 32 Jahre Kassier beim MGV – geehrt. Der Obmann gratulierte und überreichte eine Ehrenurkunde und eine Medaille des Chorverbandes.

Nach der Wahl der neuen Kassaprüfer brachte Obmann Eisner eine Vorschau auf das Vereinsjahr 2016. Ein neuer Chorleiter konnte nicht engagiert werden, daher wird er selbst als Chorleiter fungieren (er hat den Chor schon von 1985-1997 und im Jahre 2000 geleitet). Da Neuwahlen erst im kommenden Jahr anstehen, wird Obmannstellvertreter Johann Ofner den Chorleiter als Obmann entlasten. Dieser bat alle Sänger um Mitarbeit für ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Beim anschließenden Essen wurden viele Gedanken ausgetauscht und neue Pläne geschmiedet.

**Für das Frühjahr 2016 sind geplant:**

- Mitwirkung bei einigen Osterbrotweihen am Karsamstag
- Konzert am 20. Mai im GH Köppl: „Gesang und Musik im Tal an der Sulm“
- Sonnwendfeier am 21. Juni.

# Tennissaison startet noch im April



Die Vorbereitungen für die Tennissaison 2016 sind getroffen, die 2 Plätze des TV Wies werden wieder hergerichtet und können voraussichtlich schon im April bespielt werden.

Wer Mitglied des TV Wies werden

möchte, kann sich in der RB Südwest Steiermark in Wies bei Andrea Klug anmelden. Für die Saison 2016 sind wieder einige Aktivitäten wie das Eröffnungsfest „Auf geht's“ im Mai, Kinder-Tenniskurs in der ersten Ferienwoche im Rahmen des Kinder- und

Jugendsommers, „Tennis & Kulinarik“ sowie unser „Glöckerl-Turnier“ Ende September geplant.

Wir hoffen wieder, viele Tennisbegeisterte beim TV Wies begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter 0664 / 563 953 7 (Hannes Waltl)

## Generalversammlung des ÖKB Wiel-Koralpe

Am Palmsonntag fand im Vereinslokal im Kommunikationszentrum St. Katharina in der Wiel die Generalversammlung mit Neuwahl des ÖKB OV Wiel-Koralpe statt.

Obmann Adolf Stopper konnte neben den zahlreich erschienen Kameraden Bezirksfährnich Josef Zitz sowie Vizebgm. Franz Jöbstl begrüßen.

Im anschließenden Bericht bedankte sich der Obmann bei den Vorstandsmitgliedern und allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode.

Er wies auf die vielen Aktivitäten hin, die gemeinsam bewältigt wurden. Nach dem Bericht des Kassiers Franz Krenn beantragten die Kassaprüfer Johann Lesky und Robert Freidl die Entlastung des Vorstandes, welcher einstimmig erfolgte. Die Neuwahl fand unter dem Vorsitz von

Bezirksfährnich Josef Zitz statt. Alle Wahlvorschläge wurden einstimmig beschlossen und brachten folgende Ergebnisse: Obmann: Adolf Stopper, Obm.Stv.: Simon Maritschnegg, Kassier: Robert Freidl, Kassier-Stv.: Franz Michelitsch, Kassaprüfer: Franz Krenn und Johann Lesky, Schriftführer: Christiane Stopper, Schriftführer Stv.: Gerhard Kremser, Gruppenführer: Karl Held.

Zum Tagesordnungspunkt „Ehrungen verdienter Kameraden“ wurden folgende Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet: Für zehnjährige Mitgliedschaft: Aloisia Maritschnegg, Rosalia Koch, Christiane Stopper, Martin Aldrian, Robert Freidl, weiters den nicht anwesenden Kameradinnen

und Kameraden: Landesschriftführerin Renate Haring, Bezirksfährnich Manfred Haring und Präsident Karl Petrovitz.

Für vierzigjährige Mitgliedschaft: Franz Kogelek.

Vizebgm. Franz Jöbstl bedankte sich beim Ortsverband für sein Wirken in der Großgemeinde und wünschte ein erfolgreiches, neues Vereinsjahr. Bezirksfährnich Josef Zitz überbrachte Grüße des Präsidenten Karl Petrovitz und informierte über neue Vorschriften der Behörden und Termine für das neue Vereinsjahr. Mit einem „In Treue fest“ und der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen beendete Obmann Adolf Stopper die Generalversammlung 2016.





# Am grünen Tisch Herbstmeistertitel verloren

Nach einem äußerst erfolgreichen Saisonstart 2015/16, lachte die Kampfmannschaft des USV Donauversicherung Wies als Herbstmeister von der Tabellenspitze.

Mit 30 Punkten und einem Torverhältnis von 37:7, konnte man sich mit zwei Punkten Vorsprung vor Stainz behaupten. Leider währte die Freude nur kurz, denn mit dem Insolvenzverfahren und dem damit verbundenen Aus des FC Lankowitz, wurde das Spiel in der Herbstrunde annulliert. So wurde der USV Wies, welcher das Spiel gegen Lankowitz gewann, an den zweiten Tabellen-

platz gereiht (FC Stainz spielte gegen Lankowitz unentschieden). Die Enttäuschung ist groß seitens des USV Wies, weil unter anderem angemerkt werden muss, dass die ÖFB Richtlinie, welche seit Juni 2015 zählt, nicht nachvollziehbar ist. Die Ergebnisse wären nur dann gewertet worden, wenn es eine Hin- und Rückrunde im Herbstdurchgang gegeben hätte. In der ganzen Steiermark gibt es aber



keine einzige Liga, wo in diesem Modus gespielt wird. Obmann Loibner gibt zu denken: „dass das Leben der Vereinsverantwortlichen immer schwieriger wird, weil man neben der Motivationsfindung für ehrenamtliche Mitglieder auch mit Auflagen des Veranstaltungsgesetzes, Hygieneverordnungen, Allergenverordnungen, Gewerbeschein für den Kantinenausschank oder die drohende Registrierkassenpflicht zu tun habe. Beispiele von Mannschaftsrück-

ziehungen (Steyeregg, Lankowitz), welche uns direkt betroffen haben, werden zukünftig wohl noch häufiger zu finden sein.“ Dennoch blickt der USV Wies hoffnungsvoll auf die Rückrunde und möchte den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse schaffen.

Die Aufbauzeit mit einem kurzen Trainingslager in Kroatien gibt Zuversicht und wenn man auf die hervorragende Jugendarbeit schaut, lässt dies auch zukünftig einiges erwarten. Die U16 Mannschaft wurde im Gebiet Graz Herbstmeister und auch in den Altersklassen U7, U8 und U9 ist man nicht nur mit großem Ehrgeiz, sondern vor allem mit Spaß am Spiel.

**Vorschau:** Spitzenspiel der Runde gegen Stainz am 9. April 2016 um 16.00 Uhr im Hans Tropper Stadion Wies

**USV WIES**  
**USV Donauversicherung Wies**  
**Großes Preisschnapsen**  
**Samstag, 30. April - 19 Uhr**  
**Rathauskeller Wies** ♦  
**1. Preis: € 300,-- in bar**  
**1. Preis: € 200,-- in bar**  
**1. Preis: € 100,-- in bar**  
**... und viele weitere tolle Sachpreise!**  
**Eigene Damenwertung**  
 Max. 5 Karten pro Person!  
 Kein Nachkauf möglich!  
 Kartenpreis: € 5,--





# Frauenbewegung mal anders

Unter dem Motto fand im Turnsaal Wernersdorf ein Turnkurs statt.

Wie meinte einst Winston Churchill: „Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“. Das nahm sich die StFB Wernersdorf zu Herzen und veranstaltete von Jänner bis März in der Volksschule Wern-

ersdorf einen Turnkurs - auch Vord- ersdorf war mit ein paar sportlichen Damen vertreten. Stefanie Pauritsch, Obfrau der StFB Wernersdorf organisierte den Turnkurs und freute sich sehr über die rege Teilnahme. Ein Dank gilt auch Vorturnerin Ingrid

Schmidt, sie gestaltete ein tolles und abwechslungsreiches Programm für Körper, Geist und Seele.

Zum Abschluss des Turnkurses wurde fit und fröhlich beim Buschenschank Korbisch vlg. Gartenbauer gefeiert.



# Gesunde Gemeinde Wies

Freude an der Bewegung sowie die Stärkung des sozialen Zusammenhalts, das sind die Ziele der Gesunden Gemeinde Wies für Jung und Alt. Die Beteiligung am Bewegungsprogramm der verschiedene Kurse ist zur Zeit sehr groß, so dass es im Turnsaal manchmal etwas eng wird. Jeder der Teilnehmer hat ein Ziel vor den Augen, etwas für sein Wohlbefinden zu tun. Alle TeilnehmerInnen machen, ob schweißtreibend oder ermüdend, mit Begeisterung mit, denn Bewegung macht „Freude und Spaß“



## Handarbeitsrunde im Alpengasthaus Strutz

Beim Alpengasthof Strutz im Ortsteil Wiefresen der Marktgemeinde Wies finden sich jeden Dienstag in der gemütlichen Gaststube Damen zum Handarbeiten ein. Ob Stricken, Häkeln oder Sticken nach alten Mustern, jede der Damen hat Ideen. Bei Kaffee und Kuchen entstehen so manche schöne Mützen, Socken oder Wandbehänge. Mit Stolz werden die neuen handgefertigten Modelle in der Runde begutachtet. Wird das Maschenzählen zu langweilig, wird Karten gespielt oder getratscht.



# Geschützte Baudenkmäler (5)

Liebe Leser!

Im Franziscäischen Kataster von 1824 sind bei den Bauernhöfen im „Amt Frößen“ noch 24 Weingärten verzeichnet. Wer ein sog. Bergrecht erhielt, durfte auch Weinbau betreiben. Mit dem Auflösen der Weingärten sind heute bei den Höfen auch die Press und das Kellerstöckl weitgehend verschwunden. Beim Gehöft Jokabauer in Unterfresen steht auf einer Seehöhe von 626 Metern noch ein interessantes Objekt aus der Zeit des Weinbaues, die sog. „Hochstube“, welche zusammen mit der großen Hauskapelle im Jahr 2012 unter Denkmalschutz gestellt wurde.

• Erich Wozonig

## Hochstube

Bis ins ausgehende 15. Jhd. kann der Hof „Jokabauer“ (nach Jacob Collmann) zurück verfolgt werden. Im Jahr 1770 kam Hannß Müller auf diesen Besitz und noch heute wird dieser traditionelle und gepflegte Hof von der Nachfolgeneration Müller bewirtschaftet. Einst wurde hier erfolgreich Weinbau betrieben, denn allein im Jahr 1876 wurden hier sechs Startin (ca. 3.400 Liter) Eigenbauwein ausgeschenkt. Vermutlich diente damals die „Hochstube“, ein besonders großes Kellerstöckl, als Gastraum.

Über das Entstehungsjahr dieses eigenwilligen Baues konnten keinerlei Aufzeichnungen gefunden werden. Die Hochstube ist aber der weitaus älteste Bauteil im gesamten Jokabauer-Hof und es ist anzunehmen, dass dieser Bau bereits vor dem 18. Jhd. entstanden ist. Schon damals zählte der stattliche Besitz Jokabauer zu den bedeutenden Untertanen der Herrschaft Schwanberg.

Meist hatte ein Kellerstöckl einen festgemauerten Keller mit einem darüber liegenden Holzhaus. Vermutlich baute man auch die Hochstube nach dieser Art. Das massive Steinfundament ist allerdings als Basis für das Holzhaus überdimensioniert. Es könnte aber durchaus sein, dass eine spätere Errichtung eines gemauerten Hauses vorgesehen war. Vielleicht sollten aber auch die dicken Steinmauern besondere klimatische Vorzüge für den Keller bringen. Eine geplante Befestigungsanlage gegen

feindliche Angriffe, wie mehrfach angenommen wurde, scheint es aber nie gegeben zu haben. Die Fensteröffnungen, die nach innen stark erweitert sind, ähneln zwar den Schießscharten mittelalterlicher Burgen, sie dürften aber wegen eines besseren Lichteinfalles so gestaltet worden sein.

Die über dem Erdgeschoss liegende niedere Kammer im Ausmaß von 7m x 8m diente als Speicherraum und die darüber liegende gleich große Hochstube aus Holz wurde neben dem Weinschank auch zeitweise (um

1820) als Schulraum genutzt. Belegt ist, dass einst auch viele örtliche Festlichkeiten und Feiern in der Hochstube stattgefunden haben. Bergseitig ist der Hochstube noch ein 3m x 7m großer gemauerter Vorraum vorgesetzt. An der Ost- und Südseite gibt es einen umlaufenden Gang.

Durch die schräge und wuchtige giebelseitige Grundmauer und durch den ungewohnt vorgezogenen Holzgiebel wirkt dieses Gebäude besonders aufstrebig und gilt als architektonische Besonderheit. Die Besitzerfamilie



## Geschützte Denkmäler

Müller benutzt diesen denkmalgeschützten Bau, der auch eine eigene Hausnummer trägt, heute als Speicher- und Aufenthaltsraum und ist bemüht, die charakteristische Eigenheit dieses Objektes zu erhalten.

### Hofkapelle

Von kirchlicher Seite wurde bereits im Jahr 1768 für die „Gegend Fresen“ die Errichtung einer „Localie“ in Erwägung gezogen. Warum es aber nicht dazu gekommen ist, mag an der mangelnden Finanzierung gelegen sein. Es wäre daher denkbar, dass damals von den Jokabauer-Besitzern die Kapelle mit einem sehr geräumigen Innenraum gebaut wurde, um ausreichend Platz bei Andachten, Betstunden und kirchlichen Feiern nicht nur für die Hausleute, sondern auch für die Nachbarschaft zu haben. Jedenfalls entstand die Kapelle schon vor 1824.

Die Laubkapelle mit westseitigem Eingang ist der Hl. Maria geweiht. Ihr Ausmaß beträgt acht Meter mal fünf Meter. Das Innere der Kapelle mit seitlich angebrachten Sitzbänken

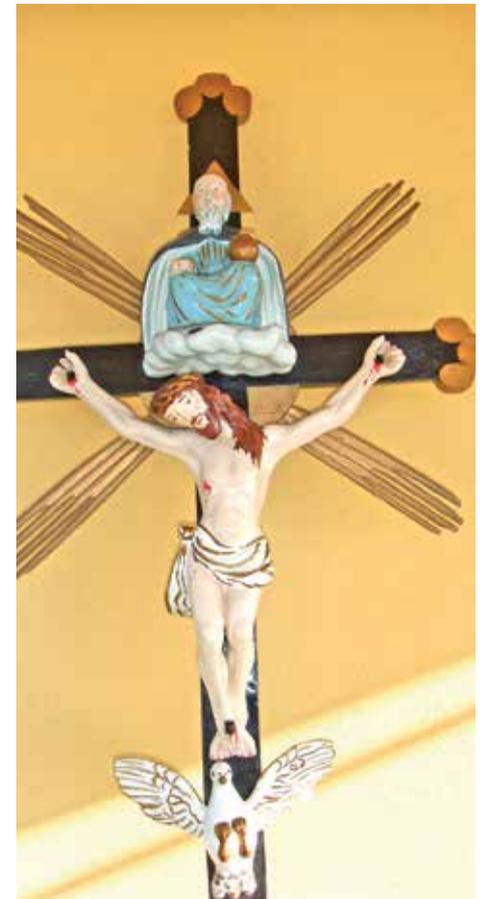


bietet Platz für ca. 20 Personen. Das schöne Prozessionskreuz, welches sich in der Kapelle befindet, wird alljährlich in Schwanberg beim Fronleichnamsumzug mitgetragen.

Im Jahre 1995 hat die Familie Johann Müller eine umfangreiche und überaus gut gelungene Renovierung des Innenraumes und des Marienaltars vorgenommen. Der farbenprächtige Altar ergibt mit der Deckenmalerei eine schöne Harmonie. Auch der

Außenputz wurde teilweise erneuert und Maßnahmen für die Trockenlegung getroffen. Angedacht wurde damals auch der Bau eines Glockenturmes.

Die Jokabauer-Kapelle liegt in einer schönen Höhenlage in der Nähe des Hofes mit einer wunderbaren Sicht hinunter ins Tal. Die Maiandachten, Osterfleischweihen und fallweise Betstunden haben hier eine lange Tradition.





# Termine

## April

Sa. 09.	<b>LWG Wies</b>	Hausmesse 2016	07.30 Uhr, LH Wies, Am Bahnhof
Sa. 09.	<b>KI Kürbis</b>	Der Kurschattenmann	20.00 Uhr, Th. i. Kürbis
So. 10.	<b>LWG Wies</b>	Hausmesse 2016	07.30 Uhr, LH Wies, Am Bahnhof
Mo. 11.	<b>ECO Park</b>	Business-Vorträge für Ihr Unternehmen	19.00 Uhr, Eco Park, Wernersdorf
Mi. 13.	<b>KI Kürbis</b>	Der Kurschattenmann	20.00 Uhr, Th. i. Kürbis
Fr. 15.	<b>Chor Wiesono</b>	Frühjahrskonzert	19.30 Uhr, Gh. Köppl
Fr. 15.	<b>KI Kürbis</b>	Der Kurschattenmann	20.00 Uhr, Th. i. Kürbis
Sa. 16.	<b>Hobby Trak</b>	Filmabend	18.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
Sa. 16.	<b>KI Kürbis</b>	Der Kurschattenmann	20.00 Uhr, Th. i. Kürbis
Sa. 23.	<b>MMK Wies</b>	Best of 30 Jahre MMK Wies	19.30 Uhr, Turnsaal NMS Wies
So. 24.	<b>ÖVP Frauenbewegung OG Wies</b>	Suppensonntag	08.30 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 29.	<b>Hobby Trak</b>	Maibaumaufstellen	15.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
Fr. 29.	<b>SPÖ Wies</b>	Maibaumaufstellen	17.00 Uhr, Gh. Toplerhof, Steyeregg
Sa. 30.	<b>LAW Wies</b>	Maibaumaufstellen	17.00 Uhr, Gh. Strutz, Wielfresen
Sa. 30.	<b>USV Wies</b>	Preisschnapsen	19.00 Uhr, Rathauskeller
Sa. 30.	<b>Gemeinde Wies</b>	Muttertagsfrühstück	09.00 - 11.00 Uhr in den Ortsteilen

## Mai

So. 01.	<b>Bergkapelle Steyeregg</b>	Tag der Blasmusik	ab 06.00 Uhr Ortsteil Steyeregg
So. 01.	<b>LJ Wies</b>	Maibaumaufstellen	10.00 Uhr, Marktplatz
So. 01.	<b>ESV Wirtprimus</b>	Maibaumaufstellen	14.00 Uhr, Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus
So. 01.	<b>SPÖ Wies</b>	Maibaumaufstellen	14.00 Uhr, ehem. Parkplatz Zielpunkt
So. 01.	<b>Pensionisten Steyeregg</b>	Maiandacht	17.00 Uhr, Museumskapelle
Fr. 06. bis Fr. 13.	<b>KI Kürbis</b>	Sommertraumhafen 2016	
Fr. 06.	<b>Tourismus</b>	Gemma´s an	10.00 Uhr, Gemeinde Wies
Sa. 07.	<b>Tourismus</b>	Gemma´s an	10.00 Uhr, Gemeinde Wies
Sa. 07.		Welschlauf - Start in Wies	10.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 07.	<b>SPÖ Wies-Pensionisten</b>	Muttertagsfeier	12.00 Uhr, Gh. Köppl
So. 08.	<b>FF Wies</b>	Florianitag der Feuerwehr Wies	09.30 Uhr, Marktplatz
So. 08.	<b>Gh. Ziegler/Wirtprimus</b>	Muttertagslunch	12.00 Uhr, Gh. Ziegler vlg. Wirtprimus
Sa. 14.	<b>Hobby-Trak</b>	Straßenverkaufsfest	10.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
So. 15.	<b>Bergkapelle Steyeregg</b>	Tag der Blasmusik	ab 06.00 Uhr Ortsteil Kreuzberg
So. 15.	<b>TC Vordersdorf</b>	Tennis für ALLE	10.00 Uhr, Tennisplatz Vordersdorf
Do. 26.	<b>Wieser Wirte u. Weinbauern</b>	AufWiesern	18.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 28.		Maiandacht in Wernersdorf	19.00 Uhr, Bildstock Sulmbrücke

## Juni

Do. 02.	<b>Wieser Wirte u. Weinbauern</b>	AufWiesern	18.00 Uhr, Marktplatz
Fr. 03.	<b>Marktgemeinde Wies</b>	Herz-Jesu Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 04.		Einweihung Barbarakapelle	15.00 Uhr, Steyeregg
Sa. 04.	<b>Bergkapelle Steyeregg</b>	Sommerkonzert	18.00 Uhr, Gh. Neuhold-Toplerhof
So. 05.	<b>Marktgemeinde Wies</b>	Herz-Jesu Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
So. 05.	<b>ÖKB Wiel-Koralpe</b>	Holunderblütenfest mit Frühschoppen	11.00 Uhr, Kommunikationsz. Wiel
Do. 09.	<b>Wieser Wirte u. Weinbauern</b>	AufWiesern	18.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 11.	<b>Versuchsstation für Spezialkulturen</b>	Wiesengrün und Himmelblau	14.00 Uhr, Versuchsstation Wies
Sa. 11.	<b>FF Wies</b>	Sommernachtsfest	20.00 Uhr, Rüsthaus Wies
So. 12.	<b>Versuchsstation für Spezialkulturen</b>	Wiesengrün und Himmelblau	10.00 Uhr, Versuchsstation Wies
Do. 16.	<b>Wieser Wirte u. Weinbauern</b>	AufWiesern	18.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 18.	<b>Sportunion Wielfresen</b>	Kleinfeldturnier	09.00 Uhr, Kiegerlsiedlung Unterfresen
Sa. 18.	<b>FF Vordersdorf</b>	Vordersdorfer Zeltfest mit 90 Jahrfeier	19.30 Uhr, Rüsthaus Vordersdorf
Mi. 22.	<b>KI Kürbis</b>	Artist in Residence Frühjahr 2016	19.00 Uhr, Ateilier im Schwimmbad
Do. 23.	<b>Wieser Wirte u. Weinbauern</b>	AufWiesern	18.00 Uhr, Marktplatz



# Bereitschaftsdienste

## Praktische Ärzte

DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944	09./10.04.
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100	16./17.04.
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944	23./24.04.
Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700	30.04./01.05.
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100	05.05.
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944	07./08.05.
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100	14./15.05.
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100	16.05.
Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700	21./22.05.
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100	26.05.
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100	28./29.05.
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944	04./05.05.
Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700	11./12.06.
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100	18./19.06.
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944	25./26.06.

### Urlaub:

Dr. Gertraud Strauß-Unterweger, 02. - 06.05. 2016

GA MR Dr. Erhard Wipfler, 17. - 20.05. 2016

DA Dr. Gottfried Trinkl, 23. - 27.05. 2016

## Apotheken (Wechsel Mittwoch, 8.00 Uhr Früh)

06.04. - 13.04.	Eibiswald	03466/42207
13.04. - 20.04.	Schwanberg	03467/7144
20.04. - 27.04.	Wies	03465/3611
27.04. - 04.05.	Eibiswald	03466/42207
04.05. - 11.05.	Schwanberg	03467/7144
11.05. - 18.05.	Wies	03465/3611
18.05. - 25.05.	Eibiswald	03466/42207
25.05. - 01.06.	Schwanberg	03467/7144
01.06. - 08.06.	Wies	03465/3611
08.06. - 15.06.	Eibiswald	03466/42207
15.06. - 22.06.	Schwanberg	03467/7144
22.06. - 29.06.	Wies	03465/3611
29.06. - 06.07.	Eibiswald	03466/42207
06.07. - 13.07.	Schwanberg	03467/7144
13.07. - 20.07.	Wies	03465/3611
20.07. - 27.07.	Eibiswald	03466/42207

## Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03468/20688

## Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03468/20688

## Einstellung des tierärztlichen Notdienstes ab April 2016

Die Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg, Veterinärreferat, teilt mit, dass mangels teilnehmender Tierärzte der tierärztliche Notdienst im Verwaltungsbezirk Deutschlandsberg ab April 2016 eingestellt wird.

Die Tierhalter werden daher ersucht, mit ihrem Betreuungsbzw. Haustierarzt entsprechende Vertretungsregelungen zu treffen.

Der amtstierärztliche Notdienst zur Abdeckung veterinärbehördlicher Notfälle (z.B. Tierschutz und Tierseuchen) bleibt davon unberührt und wird wie gewohnt weitergeführt.

# aufWIEsERN 2016

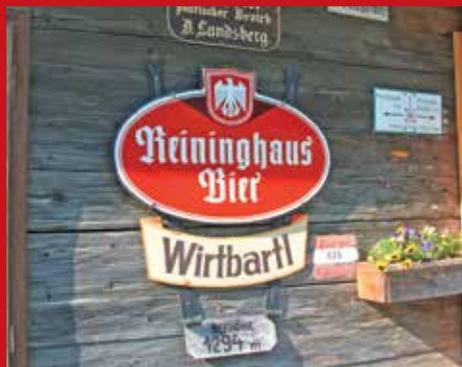
**Die Termine 2016:**  
von 26. Mai bis 25. August  
jeweils donnerstags ab 18<sup>00</sup> Uhr am Marktplatz Wies



# Wirtbartl

Ein Kleinod in unserer Gemeinde

• Erich Wozonig



Mit dem Namen „Wirtbartl“ verbinden noch viele unserer Gemeindebürger einen Inbegriff der Abgeschiedenheit tief in den weiten Wäldern unserer Koralpe. Dabei ist diese traditionelle Almwirtschaft in 1300 m Seehöhe ein Refugium von wohltuender Ruhe in intakter Natur und von Wies aus nach 12 km Landesstraße und weiteren 9 km Gemeinde- und Forststraße leicht zu erreichen. Besonders die „Enzianwiese“ im Frühjahr und im Herbst die „Schwammerlzeit“ lohnen sich für einen Besuch in diese schöne Almregion.

Vor ca. 200 Jahren herrschte hier ein reges Treiben. Im holzreichen Ochsenwald verdienten sich etwa 60 bis 80 „Holzknechte“ ihr Brot oder sie schufteten als „Sagler“ in der am Kaiserbachl liegenden Dampfsäge (die erste im Bezirk!). Sie wohnten mit ihren Familien in einfachen Waldkeuschen und sogar der Forstdirektor Victor Cossmann aus Aachen lebte mit seiner Frau Caroline, einer Kaufmannstochter aus Wien, jahrelang in dieser Einsicht. Kein Wunder, dass im Jahr 1865 der Diepold-Sohn Bartlmä Maritschnegg um die Konzession für den „Ausschank geistiger Geträn-

ke und für die Verabreichung von Speisen und Kaffee“ ansuchte, um die Bewohner zu versorgen. Dafür vergrößerte er seine Diepold-Waldhütte. Besonders bekannt wurde das Almgasthaus durch die resolute und beliebte Wirtin Johanna Maritschnegg, die als „Wirtbartl-Hanni“ einen legendären Ruf bekam.

Mit der Einstellung des Sägebetriebes im Ochsenwald um 1930 setzte die Abwanderung der Holzarbeiter ein. Von der Dampfsäge, den Waldkeuschen und der geplanten Volksschule sind heute nur mehr spärliche Reste zu finden.

Im Jahre 1939 pachtete Frau Rosa Aldrian den „Wirtbartl“ und führte diese Almwirtschaft bis zum Jahr 1999. Eine Einkehr in dieses urige Haus war immer ein Erlebnis. Leute, die ihr nicht geheuer schienen, fertigte sie kurz und energisch ab, zu solchen aber, die sie leiden mochte, war sie überaus freundlich und großherzig. Besonders in der Zeit des zweiten Weltkrieges war der Wirtbartl immer wieder ein Treffpunkt von Koralm-Partisanen und Angehörigen der deutschen Wehrmacht, also von Freund und Feind. Es hat schon

viel diplomatisches Gespür bedurft, um unbeschadet mit der Familie diesen unglückseligen Zeitabschnitt zu überstehen.

Frau Aldrian, die „Rosl“, wie sie meist genannt wurde, hat darüber nicht gerne gesprochen und nahm viele Geheimnisse mit ins Grab. „Die Alten wollen davon nichts mehr hören und die Jungen brauchen es nicht zu wissen“ war ihr Ausspruch.

Seit dem Jahr 2004 führt die Diepold-Besitzerfamilie Maritschnegg den „Wirtbartl“ wieder selbst. Nach behutsamen Renovierungsarbeiten ist der historische Charakter dieses Almgasthauses voll erhalten geblieben. Die Speisen kommen ausschließlich aus eigener und einheimischer Landwirtschaft.

## So soll „Wirtbartl“ auch weiterhin bleiben, wie es immer war:

- Eine hervorragende Labestätte für Durstige und Hungrige
- Ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste
- Eine willkommene Einkehr für Bauern und Viehauftreiber
- Ein lohnenswerter Ausgangspunkt für Koralmwanderer



## Der Wiesionär

Heute schreib i amol für unsere Jungen:

Seit 20 Jahr gibt's den WELSCHI, entstanden in Wies!

Zeit is wieder zum Laufen, derft's net herumlungern,

am 7. Mai tua ma laufen und feiern, des is dann gwiss.



## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

Redaktion: Mag. Doris Bogad-Kosjak, DI Ferdinand Brunner, Ulrike Kainz, Franz König, Margarete Müller, Ottilie Stelzer, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Josefine Tschuchnigg, Hannes Waltl, Thomas Waltl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: C&C Pfeiffer, Maria-Pfeiffer-Straße 123, 8055 Seiersberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2016

Redaktionsschluss: 1. Juli 2016

